

DRK-KREISVERBAND BREMERHAVEN E.V.

Jahrbuch

2016

2017



- 3 — **VORWORT**
- 4 — **DIE GRUNDSÄTZE DER INTERNATIONALEN ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDBEWEGUNG**
- 5 — **FESTAKT ZUM JUBILÄUM:** Doppeljubiläum des DRK-Kreisverbands Bremerhaven
- 8 — **DER VEREIN**
- 10 — **VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG:** Miteinander für Bremerhaven
- 21 — **AKTIVES EHRENAMT:** Werden Sie Teil unseres Teams!
- 24 — **ALTKAMERADSCHAFT:** Stütze des Vereins
- 25 — **DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN:** Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist
- 33 — **DRK-FAMILIENZENTRUM FOLKERT-POTRYKUS-STRASSE:** Eltern und Kinder stärken
- 35 — **AMBULANTE JUGEND- UND FAMILIENHILFE:** Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe
- 37 — **AMBULANT BETREUTES WOHNEN FÜR PSYCHISCH ERKRANKTE ERWACHSENE SOWIE FÜR  
GEISTIG- UND MEHRFACHBEHINDERTE MENSCHEN:**  
  
Unterstützung für ein eigenständiges Leben
- 39 — **SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG:** Ein Neuanfang mit uns an Ihrer Seite
- 41 — **BERUFLICHE BILDUNG UND AKTIVIERUNG:** In den Job durch Qualifikation.
- 42 — **PFLEGE IM DRK BREMERHAVEN:** Zuhause gut versorgt
- 44 — **TAGESPFLEGE UND SENIORENWOHNEN:** Willkommen im Waldviertel!
- 46 — **ERSTE HILFE:** Ausgebildet für den Notfall
- 48 — **DRK-BLUTSPENDE:** Mutspende. Dabei sein ist alles.
- 51 — **SUCHDIENST DES ROTEN KREUZES:**  
  
In Deutschland und Weltweit: Suchen, verbinden, Familien vereinen.
- 54 — **DIE DRK-AUSLANDSHILFE:**  
  
Nothilfe, Wiederaufbau und langfristige Zusammenarbeit
- 56 — **VOR ORT IN DER SEESTADT: MITWIRKEN!**
- 59 — **ADRESSEN UND KONTAKTE**
- 60 — **IMPRESSUM UND FOTONACHWEIS**



Sehr geehrte Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,  
sehr geehrte Freunde und Unterstützer des DRK in Bremerhaven,

unsere Bremerhavener Rotkreuzstandarte, die nach 130 Jahren einer vorsichtigen Aufarbeitung bedurfte, sowie das aktuell in unsere Darstellung aufgenommene Ankersymbol - als Ausdruck der Verbundenheit mit der Seestadt Bremerhaven - spannen einen großen symbolischen Bogen über die 130 Jahre, die wir 2017 mit unserem Doppeljubiläum feierten.

Vor allem in den letzten zwei Jahren entwickelten alle Beteiligten das Deutsche Rote Kreuz zu einem modernen Verband, der sich wieder auf seine Werte besinnt. Dieser Weg ist nur möglich, weil die zwei tragenden Säulen Ehrenamt und Hauptamt vertrauensvoll und respektvoll auf Augenhöhe zusammenarbeiten und sich gemeinsam für die Umsetzung der Rotkreuzgrundsätze engagieren. Dabei werden wir auch weiterhin den Spagat wagen müssen, als sozialer Dienstleister im Sinne

unserer Kunden und Kostenträger zu agieren, dabei nach unseren Rotkreuz-Grundsätzen zu handeln und durch wirtschaftliche Stabilität für 200 Mitarbeiter Arbeitgeber und für unsere über 80 ehrenamtlich Aktiven und Althelfer eine Rotkreuzheimat zu sein.

Der intensive Austausch mit den anderen Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen, die aktive Einbringung in die Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrt Bremerhaven und in die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Land Bremen und auch der intensivere Austausch mit dem Magistrat haben zu einer neuen Qualität der Zusammenarbeit geführt.

Es freut uns in hohem Maße, dass wir auch wieder im Katastrophenschutz aktiv mitwirken, was wesentlich auf die sehr positive und qualifizierte Entwicklung im Ehrenamt zurückzuführen ist.

Und auch für den Nachwuchs ist dank des Neustarts des Jugendrotkreuzes gesorgt. Wir sind stolz auf unseren Neubau im Waldviertel in Leherheide: Die Tagespflege mit 18 Plätzen sowie die rollstuhlgerechten bzw. barrierefreien Wohnungen werden Anfang 2018 eröffnet.

Unser Dank geht an dieser Stelle an alle ehren- und hauptamtlichen Mitwirkenden, Unterstützern, Freunden und Förderern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auch die nächsten Jahre vertrauensvoll gemeinsam zu gestalten – für Bremerhaven.

**HENNER NAUMANN**  
Vorsitzender des Vorstands

**SIGRUN DENEKE**  
Kreisgeschäftsführerin

## DIE GRUNDSÄTZE UNSERER ARBEIT

# Die Grundsätze der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

4

Die Grundsätze wurden von der XX. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1965 in Wien proklamiert. Der vorliegende angepasste Text ist in den Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung enthalten, die von der XXV. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1986 in Genf angenommen wurden.

## MENSCHLICHKEIT

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

## UNPARTEILICHKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach

dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

## NEUTRALITÄT

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

## UNABHÄNGIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

## FREIWILLIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

## EINHEIT

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

## UNIVERSALITÄT

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



## FESTAKT ZUM JUBILÄUM

# Doppeljubiläum des DRK-Kreisverbands Bremerhaven

## NUR WER DIE VERGANGENHEIT KENNT, HAT EINE ZUKUNFT. (WILHELM VON HUMBOLDT)

Vor 130 Jahren wurden 1887 die ersten, urkundlich dokumentierten Vereine des Roten Kreuzes zu Geestemünde, zu Lehe und zu Bremerhaven gegründet. Zusätzlich gab es noch lokale Vereine wie den Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, und wahrscheinlich um 1900 wurden die so genannten Sanitätskolonnen gegründet. Diese Vereine und Verbände wurden durch das DRK-Gesetz von 1937 zu einer Einheit „Deutsches Rotes Kreuz“ zusammengeschlossen. Aufgrund der Satzung aus dieser Zeit lösten die Besatzungsmächte im September 1945 die bestehenden Rot-Kreuz-Organisationen auf.

Da aber nach Kriegsende Bedarf an ausgebildeten Helfern bestand, gab die Militärregierung schon 1945 den Befehl, das Deutsche Rote Kreuz für den Stadtkreis und den Landkreis Wesermünde wieder aufzubauen. Die Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes in seiner heutigen Form als Kreisverband Bremerhaven e.V. erfolgte am 27. Juli 1947.

Die beiden Jubiläen von 130 und 70 Jahren Deutsches Rotes Kreuz waren für den DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V. ein schöner Anlass für eine Feier in den Räumen und dem Außenbereich der Kreisgeschäftsstelle in der Borriesstraße. Und der Einladung folgten zahlreiche Gäste: Dr. Volkmar Schön, Vizepräsident vom DRK-Bundesverband, Rüdiger Tönnies, Präsident des DRK-Landesverbands Bremen e.V., sowie zahlreiche Vorstandsmitglieder, Vertreter des Magistrats und Gratulanten anderer Bremerhavener Vereine und Verbände.

In Vertretung der leider kurzfristig verhinderten Stadträtin des Magistrats Bremerhaven, Dr. Claudia Schilling, hielt die Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert die Geburtstagsrede. Sie betonte, dass die Verantwortlichen beim Magistrat wissen, was sie an einer Organisation wie dem DRK-Kreisverband Bremerhaven haben. „Viele Dinge ließen sich einfach nicht umsetzen“, erklärte Brigitte Lückert. Sie erinnerte an die Ursprünge des Roten Kreuzes und das Mitgefühl von Henry Dunant für die Opfer der Schlacht von Solferino 1859. Der Kreisverband Bremerhaven hat sich laut Brigitte Lückert kraftvoll in der Seestadt

entwickelt und auch stürmische Zeiten gepackt. Inzwischen spielt das Bremerhavener Rotkreuz als Wohlfahrtverband eine große Rolle und ist ein Garant für die gesellschaftliche Zusammenarbeit.

Dr. Volkmar Schön, Vizepräsident des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin, gab einen kleinen Überblick über die historischen Anfänge des Roten Kreuzes in Bremerhaven mit seinen vielfältigen Wurzeln in den einzelnen Ortsteilen. Während sich die Entwicklung der Vaterländischen Frauenvereine gut recherchieren lässt, ist über die Männervereine wenig Material vorhanden. Hier lohnt sich eine historische Aufbereitung, die für das nächste Jubiläum in fünf Jahren geplant ist.

Der Präsident des DRK-Landesverbands Bremen e.V., Rüdiger Tönnies, hob das gute Verhältnis zwischen den Bremer Rotkreuz-Verbänden hervor. Das zeigte sich schon daran, dass fast der gesamte Vorstand vom Landesverband zur Jubiläumsfeier in die Seestadt angereist war. Für den Präsidenten sind der Bremerhavener Vorstand und die Geschäftsführung auf einem guten Weg und er sieht gute Perspektiven für die Zukunft.

## DOPPELJUBILÄUM DES DRK-KREISVERBANDS BREMERHAVEN

Beim Anschnitt der Geburtstagstorte: v. l. n. r. Björn Engler, Rüdiger Tönnies, Brigitte Lückert, Dr. Volkmar Schön, Sigrun Deneke, Henner Naumann



Zum Schluss konzentrierte sich Henner Naumann, Vorstandsvorsitzender vom DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V., in seiner Ansprache auf die Gegenwart. Inzwischen ist ein moderner Verband entstanden, der sich auf seine Werte besinnt und in dem sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche respektvoll auf Augenhöhe begegnen. Der intensive Austausch mit anderen Wohlfahrtsverbänden und dem Magistrat führt zu einer

neuen Qualität der Arbeit. So wird im Waldviertel in Leherheide eine moderne Tagespflege gebaut. Hierhin wechseln dann auch die neuen Begegnungsgruppen für Senioren, die momentan noch im Parkbahnhof stattfinden. Sowohl für die Tagespflege als auch die Begegnungsgruppe sowie den barrierefreien Wohnungen im Waldviertel sind noch Anmeldungen möglich.

Zum Schluss bedankte sich Henner Naumann beim Rotkreuzleiter Björn Engler, der sich intensiv für das Ehrenamt einsetzt. So konnte er drei junge ehrenamtliche Mitstreiter für das Jugendrotkreuz (JRK) gewinnen. Der JRK-Leiter Pascal Bindrim nahm stellvertretend die neuen JRK-Sweatshirts in Empfang und machte auch gleich Werbung für den Rotkreuz-Nachwuchs. Wer zwischen sechs und 16 Jahren alt ist, kann je-

## DOPPELJUBILÄUM DES DRK-KREISVERBANDS BREMERHAVEN

den Mittwoch von 17 bis 18 Uhr im Parkbahnhof mitmachen und spielerisch etwas über die Erste Hilfe und das Rote Kreuz lernen.

Nach dem offiziellen Teil wurde die riesige Rotkreuz-Geburtstagsstorte angeschnitten, und alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter des Kreisverbandes feierten mit den Gästen bis in den frühen Abend hinein.

### DIE HISTORIE ALS ZEITLEISTE

17. Februar 1863	Geburtsstunde des heutigen "Internationalen Komitees vom Roten Kreuz"
12. November 1863	Gründung der ersten deutschen nationalen Rotkreuzgesellschaft, dem "Württembergischen Sanitätsverein"
22. August 1864	Rotes Kreuz auf weißem Grund wird als Schutzzeichen festgelegt.
1. April 1887	[ Gründung des „Vaterländischen Frauen Vereines zu Lehe“
3. Juni 1887	[ Gründung des „Vaterländischen Frauen Vereines zu Geestemünde“
18. November 1887	[ Gründung des „Vaterländischer Frauenvereines zu Bremerhaven“
12. Januar 1906	[ Gründung der „Sanitätskolonne“ Lehe
15. August 1911	[ Gründung „Vaterländische Frauenverein“ in Bremerhaven
25. Januar 1921	Gründung „Deutschen Roten Kreuz“ als Dachverband für die selbständigen deutschen Landesvereine und Landesfrauenvereine
5. August 1921	Gründung "Bremer Landesverein vom Roten Kreuz e.V."
1924	[ Gründung der kreisfreien Stadt Wesermünde aus Lehe und Geestemünde und Zusammenarbeit der Sanitätskolonnen und die Vaterländischen Frauenvereine im Kreisverband vom Roten Kreuz für den Stadtkreis Wesermünde
9. Dezember 1937	Erlass des DRK-Gesetzes. Schrittweise Gleichschaltung und Einbindung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in das NS-Regime, enge Verflechtung mit der SS. Umwandlung des DRK vom vielschichtigen Wohlfahrtsverband zur monofunktionalen Organisation des Wehrmachtssanitätsdienstes. Das JRK wird wegen seiner internationalen Kontakte aufgelöst.
1939 bis 1945	Im Zweiten Weltkrieg sind über 600.000 DRK-Kräfte im Einsatz, vor allem Frauen. Tätigkeitsfelder sind u.a. die Verwundetenhilfe, die Fürsorge für Kriegsgefangene, der Luftschutz, die Betreuung von Umsiedlern und Flüchtlingen sowie die Betreuung von Soldaten
September 1945	Die Alliierten lösen das DRK in seiner bisherigen Form auf.
November 1945	[ Beauftragung zum Wiederaufbau des DRK durch die Militärregierung für den Stadtkreis und den Landkreis Wesermünde
6. Dezember 1945	Gründung des "Landesverein vom Roten Kreuz", Bremen
21. Januar 1947	[ Neugründung des Landes Bremen rückwirkend zum 1. Januar 1947, Eingliederung der Stadt Wesermünde in das Land Bremen
10 März 1947	[ Umbenennung der Stadt Wesermünde in Bremerhaven
27. Juli 1947	[ Gründung des DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V. und Eingliederung in den „Landesverein vom Roten Kreuz“ Bremen
4. Februar 1950	Neugründung des DRK in der Bundesrepublik Deutschland
23. Oktober 1952	Gründung des DRK in der DDR
28. Mai 1953	Gründung des DRK-Landesverband Bremen e.V.
1. Januar 1991	Die sechs aus dem DRK der DDR neu gebildeten DRK-Landesverbände erklären ihren Beitritt zum DRK.

# Der Verein

8

Der DRK-Kreisverband Bremerhaven führt als Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Bremen e.V., und durch ihn Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes, den Namen „Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremerhaven e.V.“. Sein Gebiet umfasst die Stadtgemeinde Bremerhaven einschließlich des stadtbremischen Überseehafeengebietes.

Die Satzungen des Deutschen Roten Kreuzes und des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Bremen, sind für den Kreisverband und seine Gliederungen und Mitglieder verbindlich.

Die am 05. August 1999 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Bremen unter VR 615 BHV eingetragene Satzung des Kreisverbandes wurde auf der Mitgliederversammlung am 19. April 2016 neu beschlossen.

Die Aufgaben des Vereins im Deutschen Roten Kreuz, einer anerkannten nationalen Hilfsorganisation, bestehen in der Wahrnehmung der sich aus den Genfer Rotkreuz Abkommen von 1949 und den Beschlüssen der Internationalen Rotkreuz-Konferenzen ergebenden Aufgaben. Er fördert und überwacht deren Ausführung in seinem Gebiet.

Das DRK Bremerhaven dient der Wohlfahrt und Gesundheit des Volkes. Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege arbeitet es mit Institutionen, Trägern und Einrichtungen zusammen, die auf gleichem oder ähnlichem Gebiet tätig sind.

Die Wahrnehmung verbandspolitischer Aufgaben sowie die Identifikation und die Weitergabe von Verbandszielen nach innen und außen sind ebenso Aufgaben des Vereins wie die Interessenvertretung für das DRK gegenüber Politik, Verwaltung, Einrichtungen und anderen Trägern in Bremerhaven.

Die Aufgaben des Kreisverbandes werden unter Wahrung der Gleichachtung von Mann und Frau, sowie ihrer Gleichberechtigung bei der Wahrnehmung verschiedener Ämter von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern erfüllt. Nach dem Selbstverständnis des Deutschen Roten Kreuzes kommt der ehrenamtlichen Tätigkeit besondere Bedeutung zu; sie ist auf allen Ebenen zu fördern. Ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit ergänzen sich und dienen im Einklang mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes der Verwirklichung des einheitlichen Auftrages.

Die Mitgliedschaft des Kreisverbandes Bremerhaven besteht satzungsgemäß aus ordentlichen Mitgliedern, fördernden Mitgliedern, korporativen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Aktuell gibt es im Verband nur ordentliche und fördernde Mitglieder. Nach der Satzung kann Mitglied des Kreisverbandes Bremerhaven nur werden, wer bereit ist, sich für die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes einzusetzen und die mit der Mitgliedschaft verbundenen Pflichten zu erfüllen. Natürliche Personen können zugleich ordentliche und fördernde Mitglieder sein, juristische Personen zugleich korporative und fördernde Mitglieder.

Die Organe des Vereins sind entsprechend § 17 der Satzung die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der erweiterte Vorstand.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein und besteht aus den ordentlichen Mitgliedern des Kreisverbandes Bremerhaven, den Delegierten der fördernden Mitglieder und den Delegierten der korporativen Mitglieder. Ordentliche Mitglieder und Delegierte haben je eine Stimme. Übertragungen des Stimmrechts sind nicht zulässig. Mitglieder, die hauptamtlich im Kreisverband



## DER VEREIN

---



Erweiterter Vorstand und Kreisgeschäftsführerin: v. l. n. r. Sigrun Deneke, Henner Naumann, Maria Ülsmann, Udo Ahrens, Björn Engler, Waldemar Nowak, Olaf von Barga

Bremerhaven tätig sind, nehmen an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme teil.

Der Vorstand besteht satzungsmäßig aus dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister, dem Kreisverbandsarzt, dem Justitiar und dem Schriftführer. Der hauptamtliche Kreisgeschäftsführer

und der Rotkreuzleiter nehmen an der Sitzung des Vorstandes mit beratender Stimme teil. Mitglieder des erweiterten Vorstandes, andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbandes und Sachverständige können von dem Vorsitzenden oder dem Vorstand zu den Sitzungen mit beratender Stimme hinzugezogen werden.

Der Vorstand wird auf die Dauer von vier Jahren gewählt, er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Der ehrenamtliche Vorstand des Kreisverbandes ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

Der erweiterte Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes, dem Rotkreuzleiter und

## DER VEREIN

dem Leiter der Altkameradschaft. Der erweiterte Vorstand kann bis zu sieben Persönlichkeiten als weitere Mitglieder für die Dauer seiner Amtsperiode hinzuwählen. Ihr Mandat endet mit dem Ablauf der Wahlperiode.

Die Funktionen der Leitung der aktiven Rotkreuzgemeinschaften Bereitschaften, ehrenamtliche Sozialarbeit und Jugendrotkreuz sind im Bremerhavener Roten Kreuz aktuell in der Funktion des Rotkreuzleiters vereint. Besondere Vertreterin nach § 30 BGB ist die Kreisgeschäftsführerin des Vereins.

Die Mitgliederversammlung vom 22. November 2016 nahm den Jahresbericht 2015 entgegen und verabschiedete den Wirtschaftsplan 2016. Auf dieser Versammlung wurde der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk geprüfte Jahresabschluss 2015 entgegen genommen und dem Vorstand Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2016 wird der Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2017 zum Beschluss vorgelegt. Der Wirtschaftsplan 2017 und auch 2018 wird ebenfalls verabschiedet.

### VORSTAND NACH § 26 BGB

[ Vorsitzender	Henner Naumann
[ Stellvertretende/r Vorsitzende/r	NN
[ Schatzmeister	Waldemar Nowak
[ Kreisverbandsarzt	Henner Naumann
[ Justiziarin	Maria Ülsmann
[ Schriftführer	Olaf von Bargaen

### ERWEITERTER VORSTAND

Der Erweiterte Vorstand wird neben den Vorstandsmitgliedern ergänzt durch

[ Rotkreuz-Leiter	Björn Engler
[ Leiter Altkameradschaft	Udo Ahrens

### KREISGESCHÄFTSFÜHRERIN

Besondere Vertreterin nach § 30 BGB

[ Sigrun Deneke	
-----------------	--

### FÖRDERMITGLIEDER

Stand 31.12.2016

[ Fördermitglieder	917
--------------------	-----

### EHRENAMTLICHE MITGLIEDER

Stand 31.12.2016

[ Bereitschaften	41
[ Wohlfahrt- und Sozialarbeit	2
[ Ehrenamtliche der Altkameradschaft	29

### PERSONAL UND MITARBEITENDE

Stand 31.12.2016

[ Vollzeitbeschäftigte	68
[ Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	122
[ FSJ/BFDler	5

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

# Miteinander für Bremerhaven

Die ehren- und hauptamtliche Rotkreuz-Spitze in der Seestadt hat in den letzten Jahren ihre gemeinsame Führungs- und Leitungsarbeit im Sinne des Roten Kreuzes weiter verstetigt. Dieses überträgt sich auf die operative Arbeit – sowohl in den ehrenamtlichen als auch in den hauptamtlichen Tätigkeitsfeldern.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus langjährigen Rotkreuz-Mitgliedern zusammen: Der Vorsitzende Henner Naumann ist seit 44 Jahren beim DRK Bremerhaven, Schriftführer Olaf von Barga seit 31 Jahren; Schatzmeister Waldemar Nowak hat in diesem Jahr seine 10-jährige Mitgliedschaft erreicht; Justiziarin Maria Ülsmann ist seit 2015 Rotkreuzlerin. Doch auch die Mitglieder des erweiterten Vorstands bringen langjährige Rotkreuz-Erfahrung ein: Udo Ahrens, Leiter der Altkameradschaft, bereichert das Rote Kreuz seit 63 Jahren mit seinem hohen persönlichen Engagement. Der Rotkreuzleiter Björn Engler stammt aus Nordrhein Westfalen und kennt das Rote Kreuz seit seinem 15. Lebensjahr. Mit seinem Engagement seit 2011 in Bremerhaven kann er auf 22 Jahre DRK-Erfahrung zurück blicken.

Die Kreisgeschäftsführerin Sigrun Deneke hat bereits 2005 be-

ruflich im Kreisverband Bremen ihre berufliche Rotkreuz-Heimat gefunden. Nach ihrer knapp 10-jährigen Tätigkeit als DRK-Landesgeschäftsführerin Bremen und der Übernahme der interimistischen DRK-Geschäftsführung in Bremerhaven ist sie seit Mai 2016 fest in der Seestadt.

Bald war für den Vorstand und die Kreisgeschäftsführerin deutlich, dass der Verein aufgrund seiner Größe und seiner vielfältigen Aufgabenstellungen einer Verstärkung in der hauptamtlichen Führungsstruktur bedarf. So hat sich der Kreisverband mit einer weiteren Führungsebene neu aufgestellt: mit kaufmännischer Leitung, einer Fachbereichsleitung für die Pflege und einer für die pädagogischen und sozialen Hilfen. Für die Fachbereichsleitung pädagogische und soziale Hilfen konnte Jennifer Conrad gewonnen werden, die bereits zusätzlich zur Leitung des Ambulant Betreuten Wohnens seit Herbst 2016 kommissarisch die Jugend- und Familienhilfe geleitet hat. Die Fachbereichsleitung Pflege ist zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes immer noch vakant. Für die kaufmännische Leitung konnte Martin Funda gewonnen werden, der ab Mitte Oktober 2017 auch die Stellvertretung der Kreisgeschäftsführerin übernimmt. Er konnte das DRK Bre-

merhaven bereits aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements im Vorstand vom Dezember 2016 bis August 2017 intensiver kennenlernen. Die Vorstandsmitglieder und die Kreisgeschäftsführerin freuen sich auf die tatkräftige Unterstützung der neuen Führungsebene!

## EHRENAMTLICHKEIT

Die Unterstützung des Rotkreuzleiters Björn Engler in der Verstetigung der ehrenamtlichen Arbeit war ein wesentlicher Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit. Nach der Neustrukturierung des Ehrenamts insbesondere durch Gewinnung und Qualifizierung neuer Helfer konnte die zwischenzeitlich eher ruhende Arbeit im Katastrophenschutz wieder aufgenommen werden. Dabei wurden auch die Kooperation mit Feuerwehr, den anderen Hilfsorganisationen und den benachbarten Rotkreuz-Verbänden weiter ausgebaut, so dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit verstetigt werden konnte. Zum ehrenamtlichen Tätigkeitsspektrum gehören des Weiteren die Absicherung der Sanitätsdienste und Betreuung von Blutspendern. Das Jugendrotkreuz als eigenverantwortlicher Jugendverband des DRK hat auch in Bremerhaven wieder Fahrt aufgenommen: Dank des Engagements des Rotkreuzleiters konnten mehrere Gruppenleiter

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

gewonnen werden, und die erste Gruppe ist in den Ehrenamts-räumlichkeiten Am Parkbahnhof wieder aktiv.

### ROTKREUZARBEIT: CROSSOVER

Das DRK stützt sich auf die Säulen Ehrenamt und Hauptamt. So ist es als Hauptamtliche für die Geschäftsführerin und das Team in der Kreisgeschäftsstelle selbstverständlich, die ehrenamtlich Tätigen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Das gute Miteinander zwischen freiwilligen und beruflichen Rotkreuzlern zeigt sich auch darin, dass sich immer mehr Hauptamtliche im Ehrenamt engagieren! Bei Rotkreuz-Aktionstagen wie dem Welttag der Ersten Hilfe, dem Weltkindertag oder dem Kreisverbandsjubiläum zeigte sich offen der vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenhalt aller im DRK Bremerhaven. Und so wird es auch in 2017 – wie bereits in den letzten beiden Jahren – wieder eine gemeinsame Weihnachtsparty von ehren- und hauptamtlich Aktiven geben! Denn wer zusammen arbeiten kann, der kann auch zusammen feiern. Die Bremerhavener Rotkreuzfamilie macht stolz und zuversichtlich für die Zukunft des Vereins!

### HAUPTAMTLICHKEIT

Wesentliche Aufgabe bestand 2016 darin, einheitliche, qualifikationsgerechte und transparente

Rahmenbedingungen in der Bezahlung der hauptamtlichen Mitarbeiter des Vereins zu schaffen und die Gehaltsstruktur anzuheben. Mit einer Regelungsabrede haben Vorstand, Kreisgeschäftsführerin und Betriebsrat die Voraussetzungen geschaffen, dass im September 2016 rückwirkend zum 1.1.2016 der jeweils gültige Manteltarif des DRK-Reformtarifvertrages angewendet wird. Es wurden einheitliche Arbeitsverträge für die Mitarbeitenden umgesetzt.

Eine Tarifbindung mit automatischer Anpassung der Entgelttabellen kann der Kreisverband derzeit nicht umsetzen, da die Ertragsstruktur noch nicht der durch die Mehrkosten in den Gehältern erhöhten Kostenstruktur angepasst ist. Die Erhöhung der Entgelte, Zuschüsse, Förderungen und Zuwendungen wird in den kommenden Monaten und Jahren wesentlicher Fokus der Arbeit der Kreisgeschäftsführung und der hauptamtlichen Führungsebene sein, verbunden mit einem Blick auf ein wirtschaftliches Handeln im Rahmen der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen. Trotzdem werden sich die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung mit den Betriebsratsmitgliedern in Abständen zusammensetzen, um die wirtschaftliche Situation des Verbandes gemeinsam in Bezug auf die Anwendung aktuellerer Entgelttabellen zu beurteilen.

Durch Förderung durch „unternehmensWert:Mensch“ hat die Kreisgeschäftsführerin mit der für dieses Bundesprogramm autorisierten Prozessberaterin Andrea Matheus einen Handlungsplan für die Bereiche Personalführung sowie Wissen und Kompetenz entwickelt und in den letzten Monaten umgesetzt. Das Programm ist vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland initiiert. Ziel von „unternehmensWert:Mensch“ ist die Sensibilisierung von mittelständischen Unternehmen für zukünftige Herausforderungen und ganzheitliche Lösungsansätze im Personalmanagement sowie die konkrete Unterstützung bei der Umsetzung einer nachhaltigen mitarbeiterorientierten Personalpolitik. Von den Klausuren, Kleingruppen-Workshops sowie Coachings und Supervisionen hat überwiegend die mittlere Führungsebene des Verbandes partizipiert. Die Einrichtungsleitungen konnten ihre Kompetenzen für eine werte- und mitarbeiterorientierte Führung im Sinne des Rotkreuz-Verbandes stärken. Zeitgleich wurden Team-Entwicklungsprozesse in den Einrichtungen gefördert.

Die regelmäßige Durchführung von Rotkreuz-Einführungsseminaren durch den Rotkreuzleiter Björn Engler auch für die DRK-Mitarbeiter fördert die Identifizierung mit dem Verband. Doch auch



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

individuelle Förderung durch Qualifizierungen und die insbesondere für die pädagogische Arbeit notwendige Reflexion in Supervisionen sind wichtige Instrumente in der Personalentwicklung.

### QUALITÄT NACHVOLLZIEH-BAR MACHEN

Standards helfen zur Orientierung für den einzelnen Mitarbeiter und sichern im Gesamten eine gleichbleibende Qualität. Dies gilt auch in der ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzarbeit. Jedoch ist es nicht nur notwendig, einen geregelten Dienstbetrieb unter gesicherten Bedingungen und unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen sicher zu stellen, sondern auch die Qualität in der Struktur, den Prozessen und den gewünschten Ergebnissen zu dokumentieren und damit zu sichern. In einem breit aufgestellten Verein wie dem DRK Bremerhaven muss sowohl den Ansprüchen von bspw. Kostenträgern oder Drittmittel- oder Zuwendungsgebern entsprochen als auch den eigenen Ansprüchen genüge getan werden.

Der eingeschlagene Weg, diese Herausforderung als multifunktionaler freier Träger zu gestalten, ist die über die Fachbereiche, Einrichtungen und die Verwaltung hinweg vereinheitlichte Definition und Dokumentation von Struktur und Prozessen im Rahmen eines Organisationshandbuchs. Dabei

gilt es, die bestehenden Qualitätsmanagementsysteme in den einzelnen Fachbereichen zu überprüfen, zu überarbeiten und den über den gesamten Kreisverband vereinheitlichten Standards anzupassen.

Dieser Weg wurde begonnen – sowohl für die Unterstützungsprozesse in Buchhaltung, Controlling und Zentralen Diensten als auch in den Fachbereichen und Einrichtungen mit ihren Kernprozessen. Mit unterschiedlichem Tempo gehen die verschiedenen Fachbereiche und Einrichtungen voran.

Ziel ist ein wirkungsvolles und nachvollziehbares Planen, Handeln und Überprüfen mit Hilfe einer transparenten Aufbau- und Ablauforganisation und unter dem Aspekt einer geregelten internen und externen Kommunikation, um in gesichertem Maße professionell, menschenzugewandt und ressourcenorientiert zu agieren – und damit zur Zufriedenheit aller Beteiligten!

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

Kommunikation führt zu Gemeinschaft, das heißt zu Verständnis, Vertrautheit und gegenseitiger Wertschätzung (Rollo Reece May, 1909 – 1994, amerikanischer Existentialpsychologe).

Um den Neubeginn von Vorstand und Kreisgeschäftsführung

zu begleiten, konnte ab April 2016 Adelheid Fangrath für die interne und externe Kommunikation des Vereins gewonnen werden. Seitdem informieren regelmäßig Pressemitteilungen die breite Öffentlichkeit über die vielfältigen Aktivitäten des Deutschen Roten Kreuzes in Bremerhaven sowie über die einzelnen Blutspendetermine. Diese Informationen werden auch in einem monatlichen Pressespiegel zusammengestellt. Zahlreiche Ankündigungen und Nachberichte sind auch auf der Website [www.drk-bremerhaven.de](http://www.drk-bremerhaven.de) unter Aktuelles zu lesen.

Seit März 2017 gibt es eine neue Broschüre für die Pflegebereiche des Kreisverbandes. Für die Zukunft ist geplant, das Informationsmaterial nach und nach durch Flyer mit frischen Texten und modernem Layout zu ersetzen. Einen Relaunch erfährt auch die Website. Das in einem zeitgemäßen Webdesign gesamtverbandlich zur Verfügung gestellte DRK-Content Management System wird bis Anfang 2018 vom DRK Bremerhaven mit informativen neuen Texten und Fotos gefüllt. Ebenfalls neu ist die Wiederbelebung des Facebook-Auftritts. Hier postet ein Team möglichst zeitnah die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten der Ehrenamtlichen sowie die neusten Informationen von den Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes.

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr gut angenommen wird die neue DRK-Veranstaltungsreihe, die Birgit Beyer von der Mitgliederverwaltung zusammen mit Adelheid Fangrath organisiert. In der Regel findet einmal im Monat in „Solferino“, dem Konferenzraum in der Kreisgeschäftsstelle, eine öffentliche Veranstaltung statt. Themen sind u. a. Hilfen für pflegende Angehörige, das neue Pflegesetz, Informationen zu Testament, Erbrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung oder ein Auffrischkurs in Erster Hilfe. Diese Veranstaltung ist für Fördermitglieder kostenlos. Mit Dr. Johannes Richert konnte im vergangenen Jahr auch ein externer Referent gewonnen wer-

den. Der stellvertretende Generalsekretär informierte im Auswandererhaus anschaulich über die Herausforderungen für die Auslandshilfe des Deutschen Roten Kreuzes. Die aktuellen Themen und Termine der DRK-Veranstaltungsreihe sind über die Website und die Tagespresse verfügbar. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

### RÄUMLICHKEITEN IM KREISVERBAND

Im April 2016 konnte die neue Kreisgeschäftsstelle in der Borriesstraße 37 bezogen werden, nachdem mit Unterstützung der

Innenarchitektin Anke Butt vom Bremer Büro Vierwand eine Sanierung und Neuausstattung der in 2015 gekauften Räumlichkeiten erfolgte. Sowohl Mitarbeiter als auch Gäste fühlen sich wohl in den hellen und modernen Räumlichkeiten. Auch die Fassade des zehnstöckigen Gebäudes zur Ecke Verdener Straße und Borriesstraße am Fuße der Kennedybrücke zeigt seit Herbst 2016 an, dass das DRK Bremerhaven dort verankert ist. Nicht nur die Eigentümerversammlung des Gebäudekomplexes hat sich über das maritime Statement gefreut! Es kamen in den letzten Monaten viele positive Rückmeldungen zum neuen Auftritt des Bremerha-



Konferenzraum Solferino in der Kreisgeschäftsstelle

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG



16

vener Roten Kreuzes – sowohl auf der Gebäudefassade als auch im Jahresbericht oder den anderen Werbemitteln.

Im Gebäude der bisherigen Kreisgeschäftsstelle Am Parkbahnhof befinden sich weiterhin der Bereich der Ersten Hilfe und die Sozialstation Nord. Der Lehrsaal und die Büroräumlichkeiten wurden im zurückliegenden Jahr renoviert. Das wachsende Ehrenamt ist stolz auf eine verbesserte räumliche Ausstattung in dem DRK-eigenen Gebäude am Speckenbüttler Park. So können durch Erlöse aus dem DRK-Weihnachtsmarkt des Landesverbandes Bremen neue Spinde angeschafft werden.

Die Kitas in der Folkert-Potrykus-Straße und in der Eisenbahnstraße werden von Seestadt Immobilien unterhalten, da die Stadt Bremerhaven diese auch in 2013 bzw. 2014 erbaut hat. Die beiden anderen Kitas sind DRK-Eigentum. Am Großen Blink wurde der Eingangs- und Flurbereich bereits durch DRK-Handwerker renoviert. Die Eingangstür wird in den kommenden Monaten erneuert und damit auch der zeitgemäße Gesamteindruck des Gebäudes. Eine Förderung der Lotterie GlücksSpirale ermöglicht dieses. Die Gruppen- und Büroräumlichkeiten warten ebenfalls auf ihre Verschönerung durch das DRK-Handwerkerteam. Für das Außengelände wurden über die



## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

Sommerferien durch den Magistrat Bremerhaven und eine Spende der Elternschaft neue Spielgeräte angeschafft.

In den Büroräumlichkeiten der Schuldnerberatung und des Ambulant Betreuten Wohnens in der Prager Straße haben die Verwaltungs- und Leitungskräfte die Büros getauscht, ein Raum wurde neu geschaffen und Möbel wurden ergänzt, so dass die Mitarbeitenden nun verbesserte Arbeitsplätze vorfinden. Auch im Dienstleistungszentrum Grünhöfe wurde die Arbeitsplatzsituation sowohl für die Leitung als auch das Team der Jugend- und Familienhilfe optimiert – durch neue oder ergänzende Möbel und einen Sichtschutz.

### INFORMATIONSTECHNOLOGIE UND DATENSCHUTZ

Der Wechsel des IT-Dienstleisters in 2016 ist vollzogen, mittlerweile hat sich wieder Routine eingestellt. Der Kreisverband Bremerhaven arbeitet mit der MERENTIS GmbH zusammen, Sub-Dienstleister ist die Cegeka Solutions GmbH (ehemals Danube IT Services Deutschland GmbH).

Zur Sicherstellung des Datenschutzes und der IT-Sicherheit arbeitet der Verein seit 2016 mit der datenschutz nord GmbH zusammen. Zwischenzeitlich wurde ein

Konzept erstellt, die ersten Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt und im DRK Bremerhaven implementiert.

### ARBEITSSICHERHEITSAUSSCHUSS

Die im Vorjahr begonnene Zusammenarbeit mit dem Büro für Arbeitssicherheit in Bremerhaven, Lutz Fahlbusch, der langjährigen Betriebsärztin Dr. med. Joanna Hegenbarth und der seit 2016 im Verband für den Bereich der Hygiene verantwortlichen Fachkraft Susanne Renger hat sich seitdem verstetigt. Der regelmäßig durchgeführte Arbeitssicherheitsausschuss, an dem ebenfalls die Kreisgeschäftsführerin teilnimmt, gibt den Rahmen für das Zusammenwirken der Beauftragten für die sicherheitsrelevanten Themen im DRK Bremerhaven.

### KINDERSCHUTZ IM ROTEN KREUZ

Im Kreisverband sind fünf pädagogische Mitarbeiter als Fachkraft für den Kinderschutz ausgebildet und sind insbesondere in den DRK-Kindertagesstätten und in der Ambulanten Jugend- und Familienhilfe Ansprechpartner. Seit November 2016 kooperiert der Bremerhavener Kreisverband mit dem DRK-Kreisverband Bremen in Bezug auf den Kinderschutz. Britta Steffens, die DRK-Referentin für den Kinderschutz, ist nun auch für Bremerhavener

Rotkreuzler kompetente Unterstützerin. Des Weiteren vertritt sie auch den Landesverband Bremen auf DRK-Bundesebene zu dieser Thematik.

### NETZWERKARBEIT

Vernetzung und Kooperation sind die Schlüsselwörter für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in der Seestadt. Die Leitungskräfte sind in verschiedenen Facharbeitskreisen, Gremien und Vorständen aktiv, um gemeinsam mit Partnern vor Ort die richtigen Lösungen und Angebote zu finden oder zu gestalten. Das gilt sowohl für die ehrenamtliche als auch die hauptamtliche Leitungsebene: Die kooperative Zusammenarbeit mit Bremerhavener Behörden, Institutionen, Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen und die Ansprache der Politik in der Seestadt wurden verstärkt.

Die Kreisgeschäftsführerin ist für das Bremerhavener Rote Kreuz als Mitglied und Vorstand der Bremerhavener Volkshilfe e.V. aktiv, ebenfalls als Mitglied und im Vorstand des Betreuungsvereins Bremerhaven e.V. Jennifer Conrad hat die Vertretung des DRK Bremerhavens als Mitglied und Vorstand im Verein für Neue Arbeit e.V. von Sigrun Deneke übernommen.

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

Doch auch der überörtliche Zusammenhalt mit den DRK-Gliederungen in direkter Nachbarschaft und im Lande Bremen sind wesentlich für die Vernetzung des DRK Bremerhaven. Der Vorsitzende Henner Naumann stellt sich im November erneut für die Position als Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Bremen zur Wahl. Des Weiteren vertritt er das DRK Bremerhaven im Landespräsidium. Sigrun Deneke ist Teil der DRK-Verbandsgeschäftsführung Land, einem neuen Organ des Landesverbandes nach der Satzungsänderung in 2014. Des Weiteren nimmt die Kreisgeschäftsführerin als Gast an den Landespräsidiumssitzungen teil. Der Schatzmeister Waldemar Nowak engagiert sich beim Landesschatzmeister-treffen. DRK-Juristin Maria Ülsmann nimmt einen Kuratoriumsplatz bei der Stiftung Deutsches Rotes Kreuz für das Land Bremen ein.

### FINANZTRANSPARENZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Der DRK-Kreisverband Bremerhaven unterliegt keiner gesetzlichen Prüfungspflicht. In seiner Satzung hat er sich verpflichtet, den Jahresabschluss freiwillig prüfen zu lassen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 hat zu keinen Einwendungen geführt: Die Buchführung des Vereins und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach Feststellung

des Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH den Vorschriften der §§ 238-241 HBG einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung. Der Jahresabschluss entspricht nach Beurteilung des Wirtschaftsprüfers auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung. Die Prüfung erfolgte im August 2017, überwiegend in den Räumlichkeiten der DRK-Kreisgeschäftsstelle Bremerhaven.

Im Berichtsjahr 2016 sind die Erträge um 243 TEUR auf 7,816 Mio. EUR gestiegen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 366 TEUR auf 6,273 Mio. EUR. Die Aufwendungen für die operativen Tätigkeiten sanken, durch die Sanierung und Investitionen in die neue Kreisgeschäftsstelle erhöhten sich jedoch die Sachkosten in Summe um 16 TEUR auf 1,595 Mio. EUR. Der Jahresfehlbetrag des Vereins betrug im Berichtsjahr 52.487,75 EUR.

Zum Stichtag 31.12.2016 betrug die Eigenkapitalquote, also das Verhältnis der Eigenmittel zum Gesamtkapital des Vereins, 69,7 %. Dagegen stieg der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen auf 57,6 %. Die Liquidität des Vereins war 2016 angespannt, aber zu jedem Zeit-

punkt sichergestellt. Diese Situation resultiert aus der Zuführung ins Anlagevermögen um 383 TEUR in 2016 und um 406 TEUR in 2015, ohne dass dafür Darlehen aufgenommen wurde. Dagegen erhöhten sich die Aufwendungen überproportional durch die Annäherung an den DRK-Reformtarifvertrag, ohne dass erhöhte Entgelte bzw. die Anerkennung von Kosten in den Zuwendungsbereichen bereits in 2016 zu Ende verhandelt werden konnten.

Somit betrug der Finanzmittelfonds am Ende der geprüften Periode -49 TEUR. Das Eigenkapital des Kreisverbandes betrug zum 31.12.2016 1,563 Mio. EUR, die Bilanzsumme belief sich auf 2,430 Mio. EUR.

Ziel für die kommenden Jahre sind die Verbesserungen der Entgelte, Zuschüsse und Zuwendungen, um die erhöhten Personal- und Investitionskosten aufzufangen und die Liquidität zu sichern. Zum 1.1.2017 wurde das Rechnungswesen auf Kostenstellenrechnung und den DRK-Kontenrahmen umgestellt. Der weitere Ausbau des Controllings und der Reportingstrukturen sind Aufgaben zur Erhöhung in der Finanztransparenz des Verbandes.

### ZUWENDUNGEN UND DRITTMITTEL

Der Kreisverband benötigt für die Erfüllung seiner Aufgaben finanzielle Mittel. Diese werden zu

## VORSTAND UND KREISGESCHÄFTSFÜHRUNG

großen Teilen über Entgelte und weitere Mittel des Magistrats Bremerhavens, des Landkreises Cuxhaven oder des Landes Bremen zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Unterstützung geben die Fördermitglieder des Vereins über monatliche Mitgliedschaft. Durch diese Mittel werden die ehrenamtlichen Aktivitäten und besondere Projekte ermöglicht.

Die Lotterie GlücksSpirale unterstützte das Bremerhavener DRK 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 15 TEUR für einen rollstuhlgerechten Kleinbus; 2016 wurde eine Förderung über 5 TEUR für einen neuen Krankentransportwagen für den ehrenamtlichen Sanitätsdienst bewilligt. Für 2017 hat das DRK Bremerhaven einen Zuschuss für eine neue Eingangstür in der DRK-Kita Großer Blink beantragt.

Für die Tagespflege für ältere Menschen im Waldviertel hat die Stiftung Deutsches Hilfswerk aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie einen Zuschuss in Höhe von 275 TEUR bewilligt. Die Stiftung des Blutspendedienstes der Landesverbände Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen unterstützt den hiesigen Kreisverband bei dem Projekt im Waldviertel mit 30 TEUR.

Die Stiftung Deutsches Rotes Kreuz für das Land Bremen hat den Bremerhavener Verband in 2015 für den Ausbau der Fahrzeughalle Am Parkbahnhof unterstützt, für 2016 wurde eine Förderung des Schulsanitätsdienstes bewilligt. Die ehrenamtliche Leitung hofft in diesem Jahr auf Stiftungsgelder für die Ausstattung der Helfer für den Katastrophenschutz.

Die über 90 ehrenamtlichen Helfer des Landesverbandes beim DRK-Weihnachtsmarkt in der Unteren Bremer Rathaushalle fördern mit ihrem Basar und ihrer Tombola seit mehr als 37 Jahren jährlich die DRK-Arbeit in der Seestadt. So werden die ehrenamtlichen Helfer aus den Erlösen des DRK-Weihnachtsmarktes neue Spinde erhalten, im zurückliegenden Jahr wurde der Aufbau des Jugendrotkreuzes und des Schulsanitätsdienstes unterstützt.

Doch auch die vielen kleineren und größeren Spenden und Nachlässe, Bußgelder und projektgebundene Zuwendungen sind wichtig, um die Arbeit in Bremerhaven durchführen zu können.

### DANKE!

Es sind die Mitarbeitenden, die das DRK Bremerhaven nach außen präsentieren. Dabei ist es gleich, ob sie sich ehrenamtlich engagieren, beruflich in Voll-, Teilzeit oder in geringfügiger Be-

schäftigung angestellt sind, ihre Ausbildung oder ihr duales Studium im DRK machen oder ihren Bundesfreiwilligendienst oder ihr Freiwilliges Soziales Jahr ableisten. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz besonders für ihr Engagement. Daher ist es Herzenssache der Vorstandsmitglieder und der Kreisgeschäftsführerin, diese Menschen zu fordern und zu fördern und sie in ihrer Rotkreuzarbeit durch die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen zu unterstützen!

Wir danken aber auch allen Fördermitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung, die uns viele ehrenamtliche Tätigkeiten und Projekte erst möglich machen.

Unseren Kooperationspartnern und befreundeten Organisationen, den Rotkreuz-Verbänden im Lande Bremen und der Nachbarschaft, Kostenträgern und Drittmittelgebern danken wir ebenfalls für das Vertrauen in uns und unsere Arbeit!

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit - im Sinne unserer Mitwirkenden und der von uns versorgten Menschen!

**HENNER NAUMANN**  
Vorsitzender des Vorstands

**SIGRUN DENEKE**  
Kreisgeschäftsführerin



## AKTIVES EHRENAMT

# Werden Sie Teil unseres Teams!

In der Rotkreuzgemeinschaft des DRK Kreisverbandes ist die ehrenamtliche Arbeit der Helferinnen und Helfer im DRK Bremerhaven beheimatet. Ehrenamtliche Tätigkeitsfelder sind

- [ Sanitätsdienst
- [ Katastrophenschutz
- [ Blutspende
- [ Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- [ Jugendrotkreuz (JRK)

Aktuell besteht die Rotkreuzgemeinschaft aus ca. 45 Helfern sowie 10 Jugendrotkreuzler. Alle 14 Tage finden in den Räumlichkeiten Am Parkbahnhof Gemeinschaftsabende statt, an denen die Aus-, Fort- und Weiterbildungen stattfinden, um die Aktiven weiterhin auf hohem Qualitätsniveau halten und weiter ausbauen zu können. Die JRK-Gruppenstunden werden Mittwochnachmittags durchgeführt, ebenfalls in dem DRK-Gebäude am Speckenbüttler Park.

## KATASTROPHENSCHUTZ UND SANITÄTSDIENSTE

Das Ehrenamt ist personell gut aufgestellt, wenngleich zur Bewältigung der diversen Aufgaben auch jederzeit neue Helferinnen und Helfer willkommen sind. Im Herbst 2016 und im Frühjahr 2017 fanden zwei Sanitätsdienstausbildungen im Kreisverband statt, um neue Helferinnen und Helfer ent-

sprechend qualifizieren zu können – insgesamt 16 Sanitäterinnen und Sanitäter konnten nach erfolgreicher Prüfung ihre Urkunden in den Händen halten. Für das Frühjahr 2018 wird eine weitere Ausbildung zum Sanitäter geplant.

Materiell ist der Bereich ebenfalls gut ausgerüstet. Im Frühjahr 2017 wurde der bisherige Rettungswagen (RTW) außer Dienst gestellt und ein „neues“ gebrauchtes Fahrzeug angeschafft. Der neue RTW wurde handwerklich aufbereitet, von außen neu beklebt und von innen komplett ausgerüstet und konnte rechtzeitig zum großen Sanitätsdienst beim Seestadtfest in den Havenwelten in Dienst gestellt werden. Der erste Patiententransport ins Krankenhaus wurde eine Woche später beim Sanitätsdienst Fischereihafenrennen mit dem neuen Fahrzeug durchgeführt. Neben dem Einsatz des Fahrzeuges auf unseren diversen Sanitätsdiensten kommt es insbesondere auch im Bereich des Katastrophenschutzes in der Seestadt Bremerhaven zum Einsatz. Eine finanzielle Förderung durch die Lotterie GlücksSpirale hat diese Anschaffung möglich gemacht.

Seit Anfang Juni 2017 ist das Rote Kreuz wieder aktives Mitglied im Bereich des Katastrophenschutzes in Bremerhaven

und hier unter anderem für die Stellung von drei Fahrzeugen für den Patiententransport (Krankenwagen und Rettungswagen) und einem Führungsfahrzeug für die Leitung des Rettungsmittelhalteplatzes verantwortlich. Die ersten drei Einsätze für die Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) haben bereits stattgefunden, hierbei hat das DRK neben dem Patiententransport unter anderem auch die Betreuung von Betroffenen durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bremerhaven und den anderen beteiligten Hilfsorganisationen (Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst) gestaltet sich trotz des neuen Konzepts problemlos und ist von einer Kommunikation auf Augenhöhe geprägt.

## BETREUUNG BEI BLUTSPENDETERMINEN

Die Bremerhavener Rotkreuzler unterstützen die hauptamtlichen Teams des DRK-Blutspendedienstes bei der Betreuung von Blutspendeterminen. Bei der Blutspende ist es dem Roten Kreuz in der Seestadt wichtig, den positiven Trend der letzten Monate mit der Gewinnung neuer Blutspender und der Spender-Reaktivierung weiter fortzusetzen. In den Bremerhavener Stadtteilen finden weiterhin die gewohnten Blutspendetermine statt.

## AKTIVES EHRENAMT



Tag des Blaulichts: Das DRK auf dem Willy-Brandt-Platz.

Gemeinsam mit der AOK Bremen/Bremerhaven, einem guten Kooperationspartner des Roten Kreuzes, wurde im Dezember zu einer besonderen Blutspende in die Räumlichkeiten der AOK-Hauptgeschäftsstelle eingeladen. Der Blutspendetermin richtete sich in erster Linie an junge Erwachsene. Es ist gelungen, in diesem Termin knapp 100 Blutspenden zu generieren – hiervon spendeten 75 zum ersten Mal Blut. Ein erfolgreicher Termin, der im Dezember 2017 wiederholt werden wird. Gleichzeitig ermöglichte die Kooperation des Blutspendedienstes mit der Firma Burger King unter anderem die

erstmalige Durchführung einer Blutspende mit dem Blutspendemobil in der Innenstadt vor der Großen Kirche. Dieser Termin wird ebenfalls sehr gut angenommen.

Blutprodukte werden weiterhin in hohem Maße benötigt. In Deutschland werden pro Tag circa 15.000 Blutkonserven benötigt – der höchste Anteil davon für die Gabe im Rahmen der Krebstherapie und nicht, wie zumeist angenommen, für die Versorgung von schwerverletzten Verunfallten. Die Aufklärung der Bevölkerung pro Blutspende steht weiter im Fokus der Rotkreuzarbeit vor Ort.

## ERSTE HILFE

Einige Helfer der Rotkreuzgemeinschaft sind darüber hinaus in der Ausbildung der Ersten Hilfe und der Ersten Hilfe am Kind tätig. In 2017 hat das DRK Bremerhaven bereits unzählige Kurse angeboten. Neue Angebote in diesem Bereich werden derzeit vorgeprüft; die Intensivierung bestehender Kooperationen auch für den Bereich der Breitenausbildung wird angestrebt. Die hohen DRK-Ausbildungsstandards im Bereich der Ersten Hilfe sind Grundlage dieser erfolgreichen Story.

## AKTIVES EHRENAMT

### JUGENDROTKREUZ

Erfreulich sind der Beginn und der erfolgte Wiederaufbau des JRK in Bremerhaven. Unter der Leitung von Merle Tiedemann und Pascal Bindrim haben die wöchentlichen Treffen Anfang Mai begonnen. Gestartet wurde mit einer JRK-Gruppe für Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Auf den letzten Veranstaltungen des Kreisverbandes wurde ordentlich die Werbetrommel gerührt, so dass die Gruppe konstant anwächst. Jeden Mittwoch in der Zeit von 17 bis 18 Uhr geht es um Teambuilding, Spiel und Spaß sowie die Geschichte des DRK und Erste Hilfe-Maßnahmen.

### EHRENAMTLICHE WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT

Im Bereich der Kindertagesstätten, dem Familienzentrum und im Ambulant Betreuten Wohnen sind ehrenamtlich Aktive bspw. im Rahmen der Schularbeiten-Betreuung, als Kursleiter oder als Lesepaten tätig und unterstützen so das pädagogische Personal in den Einrichtungen.

### EIN DANKESCHÖN!

An dieser Stelle gilt mein Dank natürlich in erster Linie dem unermüdlichen Einsatz und Engagement der Helferinnen und Helfer der Rotkreuzgemeinschaft. Danke

auch an den Rückhalt und das Vertrauen des Vorstandes und der Kreisgeschäftsführung in unsere Arbeit. Weiterhin möchte ich mich für die enge Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter bedanken.

Als Rotkreuzgemeinschaft sind wir erfolgreich in den obigen Feldern tätig, um die Ideen Henry Dunants weiter voranzutreiben. Wir möchten den ehrenamtlichen Bereich weiter ausbauen und neue Helferinnen und Helfer motivieren, sich unserer Arbeit anzuschließen. Wir brauchen Sie für die Erfüllung unserer Aufgaben und den weiteren Ausbau der einzelnen Bereiche. Werden Sie Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf Euch!

**BJÖRN ENGLER**  
Rotkreuzleiter



## ALTKAMERADSCHAFT

# Stütze des Vereins



24

In der Altkameradschaft des Bremerhavener Kreisverbandes treffen sich die Vereinsmitglieder, die aufgrund ihres Alters nicht mehr im aktiven Dienst und bei Einsätzen dabei sein können oder möchten. Die Leitung übernimmt seit 24 Jahren Udo Ahrens. Doch mit punktuellen Unterstützungsaktionen sind die Althelfer dem Roten Kreuz in der Seestadt über die Mitgliederversammlungen und regelmäßige Treffen hinaus treu verbunden.

Die Frauen und Männer der Altkameradschaft trafen sich regelmäßig einmal im Monat zu unterschiedlichen Aktivitäten.

Neben den schon traditionellen Grünkohl- und Spargelessen gehörten das Grillfest und die Weihnachtsfeier zu den beliebtesten Aktivitäten. Aber auch die Treffen im Vereinslokal waren immer gut besucht und wurden dank der unterschiedlichen Vorträge nie langweilig. Der jährlich stattfindende größere Ausflug ging im August 2016 nach Kappeln an der Schlei, 2017 fuhr ein Bus mit den Altkameraden in die Lüneburger Heide. Hier begeisterte alle die Kutschfahrt durch die blühende Heidelandschaft.

Die Althelfer unterstützten tatkräftig das Rote Kreuz: Bei den

Gesundheitstagen, dem Welt-Erste-Hilfe-Tag und dem Weltkindertag. Zweimal holte ein Fahrer im Wolfsburger VW-Werk neue Fahrzeuge ab. Bei der Weihnachtsfeier für die Patienten der Sozialstationen halfen zwei Kraftfahrer und sieben Althelferinnen mit, einen gelungenen Nachmittag für die Gäste zu veranstalten.

Die Altkameradschaft bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei der Kreisgeschäftsführung und den Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle für die Unterstützung.

**UDO AHRENS**  
Leiter Altkameradschaft



## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

# Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.

*Der Begriff Kindertagesstätte, kurz Kita, bezeichnet Einrichtungen, in denen Kinder tagsüber von sozialpädagogischen Fachkräften betreut werden. Hierzu gehören die Kinderkrippe für Kinder von 8 Wochen bis 3 Jahren, der Kindergarten für Kinder von drei bis sechs Jahren (Elementarbereich) sowie der Hort für Schulkinder bis 10 Jahren (Primarbereich). In den vier Bremerhavener DRK-Kitas wird Betreuung in Teilzeit- und Ganztagsgruppen angeboten. Die Umsetzung der Rotkreuz-Grundsätze spiegelt sich in der pädagogischen Arbeit wider.*

## DRK-KINDERTAGESSTÄTTE GROSSER BLINK

Nach den Kriegsjahren entstand mit Hilfe der amerikanischen Besatzungsmacht und der Unterstützung des Deutschen Bundes das „Amerikanische Wohngebiet“ im Stadtteil Bremerhaven-Lehe. Ringsherum um das „Amerikanische Hospital“ belebten amerikanische Familien die Straßen: Großer Blink, Kleiner Blink, Eckleinarten, Twischlehe, Auf der Tötje, Im Engenmoor und noch einige mehr. Der Abzug der amerikanischen Besatzungsmacht ermöglichte es deutschen Familien mit Kindern, in die leerstehenden

Wohnblöcke des beruhigten Einzugsgebietes einzuziehen. Im März 1994 übernahm das Deutsche Rote Kreuz Bremerhaven die Trägerschaft und gestaltete die ehemalige amerikanische Krippe und Kindertagesstätte entsprechend deutschen Gesetzen und Bedürfnissen um.

Nach einer Umbauphase und der Neugestaltung des Außengeländes wurde die Einrichtung am 14. Oktober 1994 zusammen mit den Kita-Kindern, deren Eltern und Ehrengästen durch den DRK-Vorsitzenden, Oberbürgermeister Karl Willms, feierlich eröffnet.

Heute wie damals nimmt die Kita Großer Blink 60 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in zwei Ganztags- und einer Teilzeitgruppe auf. Die Kinder sind wie in den Anfängen altersgemischt mit je 20 Kindern auf drei Kindergruppen aufgeteilt.

Die Kinder können in der Einrichtung die drei Gruppenräume (Sonnen-, Mond- und Sternerraum), die Turnhalle, den Regenbogenraum und das große Außengelände für ihr Freispiel und die angeleiteten Beschäftigungsangebote nutzen.

Begleitet und gefördert werden die Kindergruppen jeden Tag von sechs pädagogischen Fachkräften, einer Mitarbeiterin im Rahmen des Beschäftigungsprogramms LAZLO, Praktikantinnen, einer Küchenkraft und einer Leitungskraft. Seit Herbst 2016 vervollständigt eine Sozialpädagogin das Team. Sie hat u.a. die Stellvertretung für die Kita-Leiterin übernommen und ist seit Mai 2017 für das vierjährige Bundesprogramm „Sprach-Kita“ im Großen Blink verantwortlich.

*„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). In den vier DRK-Sprach-Kitas gehört ab Mitte 2017 alltagsintegrierte sprachliche Bildung zum festen Bestandteil der Kindertagesbetreuung. Das bedeutet mehr Chancengleichheit für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund.*

Die Kita Großer Blink ist in dem Kindergartenjahr 2016/2017 zu 98 Prozent ausgelastet gewesen.

Im zurückliegenden Jahr konzentrierte sich die pädagogische Arbeit wieder im Wesentlichen auf die Basisgruppenarbeit. Großen

## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

26

Wert legen die pädagogischen Fachkräfte auf die Partizipation der Kinder. Das bedeutet: Anfang der Woche sitzen die Gruppenmitglieder in einer Kinderkonferenz zusammen und beschließen, was in der Woche oder auch über einen längeren Zeitraum als Thema erarbeitet werden soll. Jedes Kind darf seine Vorstellungen und Ideen zum Thema einbringen und bei der Umsetzung des Angebotes mitwirken. Das pädagogische Personal berücksichtigt dabei die Entwicklung sowie die Altersstufen der Kinder. Aber auch die Erziehungsberechtigten nehmen an der pädagogischen Arbeit mit den Kindern teil. Sie sind in den letzten Jahren eine große Unterstützung bei Festen, Fahrten oder anderen Aktionen mit den Kindern.

Ende August 2016 erhielt die Kindertagesstätte Großer Blink überraschend eine höhere Geldspende aus der Elternschaft. Die

Kinder, Eltern und das pädagogische Personal hegten schon lange den Wunsch, die Außenspielgeräte zu erneuern bzw. das Außengelände interessanter für die Kinder zu gestalten. Da kam das Geld gerade zur rechten Zeit. Nach Überprüfung der Außenspielgeräte im Frühjahr 2017 durch das Fachamt und das Gartenbauamt wurden neue Außenspielgeräte genehmigt und vom Magistrat bezuschusst. Während der Sommerferien wurde die Umgestaltung durch die DRK-Handwerker zusammen mit der Firma Wehrmann vorgenommen. Vor allem die Hängebrücke mit den zwei Türmen begeisterte die Kinder auf Anhieb, als sie nach den Ferien einen komplett umgestalteten neuen Außenbereich ihrer Kita vorfanden.

Um den Bildungsbereich „Natur und Umwelt“ intensiver umsetzen zu können, gibt es jetzt im vorderen Kita-Gelände drei kleine

Gewächshäuser. Im Frühjahr 2017 brachten die DRK-Handwerker einen Anhänger mit Pflanzerde vorbei. Die Kinder und Erzieherinnen transportieren in einer Gemeinschaftsaktion die Erde in die Gewächshäuser und pflanzten in den darauffolgenden Tagen schon Blumen- und Gemüsepflanzen in die jeweiligen Gruppen-Gewächshäuser ein. Die Kinder übernehmen in den weiteren Tagen bis zu den Sommerferien die Aufgabe des Gießens der jeweiligen Pflanzen.

Im Mai hatten die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Einrichtung die Chance, in Zusammenarbeit mit der DRK-Kreisgeschäftsführerin und der Bremer Innenarchitektin Anke Butt die Kindertagesstätte nach ihren Wünschen auf dem Papier umzugestalten. Die Umsetzung der Bauvorhaben und die dafür be-



## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

nötigten Anträge wurden in den Wochen vor den Sommerferien konkretisiert und bei den jeweiligen Ämtern und bei der Lotterie GlücksSpirale beantragt. Die Firma Dextra FM stellte anlässlich ihres Day of Caring seine Mitarbeiter frei, damit sie in der Kita ehrenamtlich Reinigungsarbeiten ausführen konnten. Anschließend wurde in den Sommerferien mit den ersten Umgestaltungen im Eingangsbereich und im Flur der Kindertagesstätte begonnen.

Ausdrücklich möchten wir uns bei unseren guten und langjährigen Kooperationspartnern aus Bremerhaven und Bremen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Hervorzuheben sind dabei die AOK Bremen/Bremerhaven, der OSC Bremerhaven, die Stadtbibliothek, der Kontaktpolizist, die Schulen und Kindertagesstätten aus dem Umfeld und die Firmen Dextra Facility Management sowie Harrje & Wehrmann GmbH.

**MARITA OHLHOFF**

Kita-Leitung

**SAMIRA SEMKEN**

Stv. Kita-Leitung

### DRK-KINDERTAGESSTÄTTE FOLKERT-POTRYKUS- STRASSE

Die Kindertagesstätte Folkert-Potrykus-Straße (FPS) und das Familienzentrum wurden 2012 neu gebaut und ein Jahr später eröffnet. Das zweigeschossige Gebäude wurde in Passivhausweise erstellt. Die geschwungene Südfassade orientiert sich am Lauf der Geeste und erinnert mit seiner auf null auslaufenden vertikalen Holzfassade an die Spundwände des Flusses. Mit seiner Fassade aus Metall bildet die Nord- und Ostseite sozusagen die „Stadtansicht“. Die nach Süden ausgerichteten Fensterfronten der Gruppenräume mit großzügigen, bodentiefen Fenstern und Türen eignen sich hervorragend, um die passiven solaren Energiegewinnung zu optimieren. Die Kita FPS bietet Platz für 120 Kinder und verfügt über eine Bewegungshalle, eine integrierten Küche sowie einen ca. 4.140 Quadratmeter großen Außenbereich mit Terrassen und Spielflächen.

Der pädagogische Auftrag der Kindertageseinrichtung basiert auf den Grundsätzen des DRK, dem Leitbild der DRK Kindertageseinrichtungen verknüpft mit dem Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich im Lande Bremen. Der familienergänzende, eigenständige Bildungs- und Erziehungsauftrag stellt ausdrücklich die Förderung

der gesamten Persönlichkeit des Kindes in den Vordergrund.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz nach Armin Krenz. Dieser ganzheitlich pädagogische Ansatz geht von der Haltung und dem wertschätzenden Menschenbild aus. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder. Die Kinder sollen lebenspraktische Kompetenzen aufbauen und erweitern, den Erfahrungshorizont ausweiten und die Selbstständigkeit weiterentwickeln. Die Aufgabe der Erzieher ist die Entwicklungsbegleitung, die Partizipation der Kinder und die Schaffung von Handlungsfreiräumen. Entscheidend bei diesen Prozessen ist die positive Grundhaltung der pädagogischen Mitarbeiter.

In der Kita stehen 60 Betreuungsplätze im Elementarbereich für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in drei Ganztagsgruppen und 20 Betreuungsplätze im Primarbereich für Kinder bis zu 10 Jahren in einer Gruppe zur Verfügung. Die Ganztagsplätze des Kindergartens waren im Jahresdurchschnitt 2016 zu 99 Prozent und die Betreuungsplätze im Hortbereich zu 100 Prozent ausgelastet. Die 40 Ganztags-Krippenplätze waren zu 89 Prozent ausgelastet.

20 Erzieher, Kinderpfleger, Sozialassistenten sowie eine Elementarpädagogin und eine Sozi-

## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

alpädagogin haben beim DRK in der Folkert-Potrykus-Straße ihre berufliche Heimat.

Die Großküche im Haus versorgt die Kita mit 120 Mittagessen. Zudem werden die DRK-Kitas Lange Straße und Großer Blink mit jeweils 110 und 60 Mittagessen mitversorgt. Die Gesamtkapazität der Küche liegt damit bei täglichen 290 Mittagessen. Das Küchenteam gewährleistet mit drei Mitarbeitern eine täglich frische, gesunde und abwechslungsreiche Verpflegung.

Entsprechend dem Schwerpunkt Gesundheit richtete sich der Fokus im Kitajahr 2016/2017 auf das Thema „Seelisches Wohlbefinden“. Der Grundstein dafür wurde mit der Teilnahme am Projekt der AOK „Jolinchen“ ab Juli

2015 gelegt. Der Baustein gesundes „Seelisches Wohlbefinden“ wurde u. a. in Projekten und Aktionen mit den Kindern bearbeitet und umgesetzt und auf einem Elternabend thematisiert. Die Ausrichtung der Kindertagesstätte zur Gesundheitskita wird im nächsten Kitajahr mit dem Fokus „Bewegung“ weitergeführt.

Im vergangenen Kita-Jahr wurden insgesamt 15 Kinder in ihrem letzten Jahr vor der Einschulung betreut. An zwei Tagen in der Woche nahmen diese Kinder an dem Vorschulprojekt teil. Dafür wurde eigens das Programm „Kinder stark machen“ konzeptioniert. Für Eltern und Kinder wurden zwei Termine zum Schultütenbasteln angeboten. Die Kinder besuchten die Feuerwehr, zum Abschied wurde ein „Piratenfest“ gefeiert.

Im Rahmen von Teambesprechungen wurden Qualitätsentwicklungsprozesse weiterentwickelt. Die Mitarbeiter der Einrichtung nahmen an verschiedenen Fortbildungen und Weiterbildungen teil. Auf der Fachebene nahm die Kita an den Arbeitskreisen Kooperation Kita/Schule, Prävention und Kita/Schule/Allgemeiner sozialer Dienst (ASD) teil.

Die Kindertagesstätte kooperiert DRK-intern mit dem Familienzentrum, den Kitas und anderen Wohlfahrtseinrichtungen des Roten Kreuzes in Bremerhaven. Eine stadtteilorientierte Vernetzung findet mit der Goetheschule und den umliegenden kulturellen Einrichtungen (Bibliothek, Stadttheater usw.) statt.

**JANA MAGEL**  
Kita-Leitung

**KATRIN HOHLFELD**  
Stv. Kita-Leitung



## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

---

### DRK-KINDERTAGESSTÄTTE LANGE STRASSE

Die DRK-Kita Lange Straße wurde 1976 im Stadtteil Lehe erbaut und bietet Platz für sechs Gruppen. Diese befinden sich sowohl im Hauptgebäude als auch in dem kleineren Nebengebäude, einer umgebauten Hausmeisterwohnung.

Die insgesamt 110 Plätze unterteilen sich in 100 Regelplätze für Elementarkinder von drei bis sechs Jahren und 10 Plätze für Kinder unter drei Jahren. In zwei alterserweiterten Gruppen werden Kinder ab 18 Monaten altersgemischt betreut. Diese Gruppen sind reduziert auf 15 Kinder und in der Regel immer durch zwei pädagogische Fachkräfte begleitet. Zwei weitere Gruppen mit je 20 Kindern sind Teilzeitgruppen, auch  $\frac{3}{4}$  Tags-Gruppen genannt. Gemäß Landesgesetzgebung ist der Betreuungsschlüssel hier etwas geringer.

Seit August 2015 gibt es zwei Schwerpunkt-Gruppen, jeweils eine Teilzeit- und eine Ganztagsgruppe. Hier ist der Personalanteil erhöht, sodass im Regelfall überwiegend drei pädagogische Mitarbeiter zeitgleich zuständig sind. Sie betreuen je Gruppe 16 Regelkinder und vier Kinder mit besonderem Hilfe- und Förderbedarf.

Es wird zusätzlich ein Frühdienst ab 7 Uhr und Spätdienst

bis längstens 17 Uhr angeboten. Hierfür wird monatlich ein geringer Extrabeitrag fällig. Grundsätzlich richten sich die Elternbeiträge nach der Beitragsordnung für Kindertageseinrichtungen der Stadt Bremerhaven.

Die Kita war im Jahr 2016 zu 98 Prozent ausgelastet. Zu Beginn des Kita-Jahres 2016/2017 waren alle Kita-Plätze vergeben, aber nicht gleich besetzt. Die Kita füllte sich schnell, und es gibt leider nicht für alle anfragenden Eltern eine positive Nachricht zu einem Platz. Die Situation im Stadtgebiet Bremerhaven ist angespannt, und es wird nach Lösungen von Seiten der Politik gesucht.

Insgesamt sind in der DRK-Kita Lange Straße zurzeit 17 pädagogische Fachkräfte mit Ausbildungen zum Erzieher, Sozialassistenten oder Kinderpfleger und eine Hauswirtschaftskraft in Vollzeit oder Teilzeit beschäftigt. Besonders hervorzuheben sind die fünf männlichen Kollegen. Die gemischte Altersstruktur des Teams sorgt dafür, dass langjährige Erfahrung die Qualität der Arbeit sichert, aber dass auch neue, frische Impulse bei der Weiterentwicklung mit einfließen.

In der DRK-Kita Lange Straße wird nach einem geschlossenen Gruppenkonzept gearbeitet. Die Tage und Wochen werden durch feste Zeiten und Rituale gestaltet, und es gibt Angebote meist in

Projektform. Außerdem wird der situative Ansatz nach Armin Krenz gelebt, so dass Pläne oder die Tagesgestaltung auch spontan nach dem Bedarf der Kinder geändert werden. Die Grundsätze des Roten Kreuzes finden dabei stets Berücksichtigung. Es wird großer Wert auf ein harmonisches Miteinander gelegt.

Durch das geschlossene Konzept gibt es feste Ansprechpartner für die Kinder und die Eltern, und es gibt einen Gruppenraum, der als erste und letzte Anlaufstelle des Tages Sicherheit bietet. Je nach Entwicklungsstand stehen den Kindern die Türen zumeist offen. Sie haben nach Absprache viele Möglichkeiten, sich frei in der Kita, auch außerhalb der Stammgruppe, zu entfalten, und es gibt täglich Begegnungen. Es werden übergreifende spezifische Themen angeboten und z.B. ein Singkreis einmal wöchentlich und ein Hallenfrühstück einmal monatlich durchgeführt.

Uns ist die Beziehungs- und Bindungsarbeit sehr wichtig und es wird versucht einen besonderen Fokus auf die Zusammenarbeit mit den Eltern zu legen. Täglich gibt es Gelegenheit für einen kurzen Austausch. Nach Terminvereinbarung geben wir den Eltern Auskunft über die Beobachtungen zum Entwicklungsstand ihres Kindes und bieten Beratung an oder geben Hinweise zu anderen Hilfsmöglichkeiten. Im Jahresverlauf

## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

30



gibt es mehrere Familien-Veranstaltungen, sowohl gruppenintern als auch für die ganze Einrichtung.

Als sogenannte Brennpunkt-Kita sind die Schwerpunkte „Gesunde Ernährung“ und „Bewegung“ stark im Konzept eingebunden. Seit Mai 2017 ist die Kita Lange Straße eine Sprach-Kita, gefördert durch ein Bundesprogramm.

Zu den herausragenden Veranstaltungen gehörten der Oma&Opa-Tag sowie die Projekt-

wochen zum Thema Bewegung und Tanz. Der traditionelle Laternenlauf fand aufgrund schlechter Wetterprognosen nicht im Speckenbüttler Park, sondern kurzentschlossen auf dem Kita-Gelände statt. Die bewährte Drehorgelspielerin aus dem letzten Jahr sorgte wieder für musikalische Unterstützung und Kinder, Erzieher und manche Eltern sangen aus Leibeskräften mit. Der von den Mitgliedern des Elternrats organisiert Weihnachtsbasar mit großer Tombola und Weihnachtsmann war ein voller Erfolg. Von

dem Erlös durften sich die Gruppen Weihnachtsgeschenke je im Wert von 100 Euro aussuchen.

Am 20.6.2017 wurde ein Sport-Sommer-Abschlussfest gefeiert, zu dem alle Familien eingeladen waren. Die Beteiligung war sehr gut und alle hatten bei bestem Wetter viel Spaß. Nach einem kleinen Mittagsimbiss galt es, mit einer Laufkarte ausgestattet, sportliche Spiele zu absolvieren, um sich ein Eis zu verdienen. Eine Hüpfburg und Wasserspritzen sorgten für eine riesen Gaudi. Na-

## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

türlich durfte auch Kinderschminken nicht fehlen. Am Ende des Festes wurden die zukünftigen Schulkinder mit einem Hexenbesen aus der Kita in die Arme der wartenden Eltern „hinausgefegt“.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals beim Friseurteam Angela Jauch für die großzügige Spende anlässlich ihres 25 jährigen Jubiläums bedanken. Die Summe von über 1.000 Euro wurde für ein Bällebad und Konstruktionsmaterial verwendet, das den Kindern große Freude bereitet.

Vielen Dank auch an die Bremerhavener Institutionen, die mit uns kooperieren, wie die Stadtbibliothek, das Planetarium, die Feuerwehr, die Polizei, hier ist besonders der Kontaktpolizist zu erwähnen, die Bäckerei Engelbrecht, die Zahnarztpraxis Schütz-Varoga und die Schule am Leher Markt sowie die Mitarbeiter der AOK, die das Jolinchen-Projekt betreuen.

Die personelle Situation in den Monaten vor Weihnachten bis weit ins Jahr 2017 war durch massive, teilweise langwierige Krankheitsausfälle geprägt. Dazu kamen zeitweise unbesetzte Stellen nach wohlverdientem Renteneintritt und persönlichem Wechsel.

Wir hoffen, nun nach dieser Kräfte zerrenden Durststrecke mit neuem Personal gestärkt ins neue Kita-Jahr starten zu können.

Leider hat sich an der massiv schlechten baulichen Situation des Kita-Gebäudes und des Außengeländes im letzten Jahr nichts Wesentliches getan. Wir wünschen uns diesbezüglich endlich Entscheidungen und Taten von Amt und Politik, da die Einrichtung angesichts der vielen Anmeldungen gebraucht wird. Trotz dieser erschwerten Bedingungen arbeiten alle Mitarbeiter gerne in der Kita Lange Straße!

**CHRISTINA TIEDEMANN**

Kita-Leitung

**DANIELA RADEMACHER**

Stv. Kita Leitung

### DRK-KINDERTAGESSTÄTTE EISENBAHNSTRASSE

Die Krippe Eisenbahnstraße befindet sich im Stadtteil Lehe und hat dank des Bahnhofes sowie mehrerer Bushaltestellen direkt vor der Tür eine sehr verkehrsgünstige Anbindung. Das Haus wurde 2013 von Seestadt Immobilien als modernes Passivhaus erbaut und verbraucht entsprechend weniger Energie. Innenausstattung als auch das Außengelände sind auf die Bedürfnisse der Kleinsten zugeschnitten. Besonders erwähnenswert ist die Außenanlage, die 2015 für den „Tag der Architektur“ ausgewählt wurde. Ein Spielband verbindet die Spielbereiche des Krippengeländes und bietet unterschiedliche Bewegungsanreize sowie vielfältige Naturerfahrungen.

Die Krippe Eisenbahnstraße ist eine Einrichtung für Säuglinge und Kleinkinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahre. Die vier Gruppen der Einrichtung nehmen jeweils bis zu zehn Kinder auf, um die sich drei bis vier Betreuer kümmern.

Zum Personal gehören acht Kinderpfleger bzw. Sozialassistenten, fünf Erzieher, die frei gestellte Kita-Leitung und eine Küchenkraft. Zum Team gehört auch die Reinigungskraft einer externen Firma, die die pädagogischen Mitarbeiter täglich unterstützt.

Die Auslastung lag im letzten Krippenjahr bei nahezu 100 Prozent, da im ganzen Stadtgebiet durch die hohe Nachfrage einige Krippenplätze fehlen. Schwankungen sind allerdings für eine Krippe typisch, da es auch zwischendrin zu Wechseln kommen kann.

Die Betreuung erfolgt in Basisgruppen, und es gibt gruppenübergreifende Elemente. Kernstück der Arbeit ist der Jahresplan, in dem alle Projekte und Termine übersichtlich festgehalten werden. So haben auch die Eltern einen guten Überblick über alle Aktivitäten. In der Gruppe oder gruppenübergreifend findet täglich ein Angebot statt, das entsprechend dokumentiert wird.

Das pädagogische Team hat den Anspruch, täglich mit den

## DIE DRK-KINDERTAGESSTÄTTEN

32



Kindern nach draußen zu gehen, wenn dies das Wetter zulässt. Die ausgewogene Ernährung spielt ebenfalls eine große Rolle, da im Kleinkindalter der Grundstock für die Art, wie wir uns ernähren, gelegt wird. Frei nach dem Motto: „Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht.“

Seit dem 1. Mai 2017 darf sich die Krippe in der Eisenbahnstraße offiziell „Sprach-Kita“ nennen, da sie gemeinsam mit den anderen Bremerhavener DRK-Kindertagesstätten an dem Bundesprogramm zur Verbesserung der Sprachbildung teilnimmt.

Das Kita-Jahr 2016/2017 endete am 21. Juni mit dem Sommerfest unter dem Motto: „Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r“. Es war ein gelungener Abschluss für alle Kinder, Eltern und Kollegen.

**NICOLE THEISZ-WOHLERS**

Kita-Leitung

**SVENJA LANG**

Stv. Kita-Leitung



## DRK-FAMILIENZENTRUM FOLKERT-POTRYKUS-STRASSE

# Eltern und Kinder stärken

*Die Familienzentren in den verschiedenen Stadtteilen Bremerhavens sind Treffpunkte für Kinder, Eltern und Familien. Jeder ist willkommen und kann sich im Alltag unterstützen und beraten lassen. Die Angebote richten sich nach den jeweiligen Bedürfnissen und fördern die Bildung und Erziehung von Kindern. Durch das nachbarschaftliche Miteinander tauschen sich Eltern aus und gewinnen Impulse für den Alltag.*

Insgesamt neun Familienzentren in Bremerhaven unterstützen Eltern und Kinder mit einem vielfältigen Angebot. Die Fachkräfte begleiten Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und sind bei Problemen behilflich. Das Augenmerk liegt auf Familien mit Kindern von null bis sechs Jahren. In diesem Jahr sind alle neun Einrichtungen gemeinsam zum „Internationalen Tag der Familie“ in der Bürgermeister-Smidt-Straße aufgetreten und haben mit vielen Mitmach-Aktionen Familien und Vertreter der Öffentlichkeit über ihre umfangreiche Arbeit informiert. Das konzeptionelle Fundament der Arbeit in den Familienzentren ist in die Präventionskette Bremerhaven integriert. Unterstützungs-, Bildungs- und Beratungsangebote werden miteinander vernetzt und sozialraumnah im Stadtteil angeboten.

Das DRK-Familienzentrum befindet sich im ersten Stock der DRK-Kita Folkert-Potrykus-Straße (FPS). Die Koordinatorin des Familienzentrums ermöglicht in den modernen Räumlichkeiten eine Vielzahl von Angeboten:

- ┌ Eine musikalische Krabbelgruppe mit Kindern von zehn Monaten bis drei Jahren trifft sich jede Woche freitags. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Erleben von Musik und Rhythmik im Rahmen der musikalischen Früherziehung. Währenddessen haben die Eltern Zeit, um sich austauschen.
- ┌ Das Familienfrühstück mit Kindern und Erwachsenen spricht Teilnehmer jeder Altersgruppe an, ein Teilnehmer ist sogar 70 Jahre alt. Gemeinsam wird gegessen und zwanglos miteinander geplaudert.
- ┌ Ein weiteres wichtiges Angebot richtet sich an Schulkinder: Die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote in den Nachmittagsstunden. Die Kinder kochen und backen sehr gerne und lernen spielerisch lebenspraktische Fertigkeiten. Gemeinsame Aktivitäten werden gefördert und eine ressourcenorientierte Unterstützung umgesetzt.

- ┌ In Kooperation mit der Beratungsstelle Nord des Gesundheitsamtes können sich Eltern über Unfallverhütungsmaßnahmen im Haushalt mit Kindern und Erste-Hilfe-Maßnahmen informieren.

- ┌ Die Arbeitsagentur, das Jobcenter und der Magistrat führen in Kooperation mit dem Familienzentrum Informationsveranstaltungen zum Wiedereinstieg durch. Weitere sind in Planung.

- ┌ Die enge Zusammenarbeit mit der DRK-Schuldnerberatung richtet sich an Hilfesuchende, die Beratung in Bezug auf Handyverträge, Stromkosten und zu hohe Ratenabzahlungen benötigen.

Das umfangreiche Ferienprogramm in den Sommer- und Herbstferien bot gemeinsame Aktivitäten für Familien, wobei die vielfältigen Möglichkeiten der Umgebung im Stadtteil und Parks einbezogen wurden. In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Martin-Donandt-Platz wurden Ausflüge sowie eine School Out-Party organisiert, und spätabends beobachteten alle Beteiligten fasziniert Fledermäuse. Grillnachmittage und Freizeitbeschäftigungen außerhalb des Medienkonsums rundeten das Programm ab.

## DRK-FAMILIENZENTRUM FOLKERT-POTRYKUS-STRASSE



34

Gemeinsam u.a. mit der DRK-Ausbildungsbeauftragten für die Erste Hilfe und der Kita-Leitung FPS wurde der Welttag der Ersten Hilfe geplant und im September 2017 mit einem großen Familienaktionstag im DRK-Familienzentrum bereits zum zweiten Mal gefeiert. Mit dabei war auch die AOK Bremen/Bremerhaven.

Dank der Unterstützung und dem regelmäßigen Austausch mit dem Team der Jugend- und Familienhilfe (AJFH) konnten Familien ein noch umfassenderes Beratungs- und Freizeitangebot zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig konnten die durch die Jugendhilfe betreute Familien im Familienzentrum eine zusätzliche Palette an Unterstützungsmöglichkeiten finden.

Das DRK-Familienzentrum wird immer bekannter, und die Besucherkontakte haben sich im Jahr 2016/17 verdreifacht. Rund 1.100 Kinder und Erwachsene nutzen die Angebote.

Ich bedanke mich für die kollegiale und fachliche Unterstützung der DRK-Mitarbeiter der AJFH, der Kitas und Krippen sowie für die Zusammenarbeit und Beratung in vielen organisatorischen und fachlichen Fragen bei den Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle und des DRK-Hauses Am Parkbahnhof. Besonders ausdrücklichen Dank auch an alle Beteiligten, die den Welt-Erste-Hilfe-Tag in den Räumen der Kita in der Folkert-Potrykus-Straße organisieren und umsetzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Ursula-Wulfes-Stiftung. Die großzügige Spende ermöglicht den Kauf von Instrumenten zur musikalischen Früherziehung.

Die Zusammenarbeit mit dem CAP-Markt der Elbe-Weser-Werkstätten hat sich bewährt. Vielen Dank an Marktleiter Thomas Hünen für die wöchentliche unentgeltliche Lieferung der Lebensmittel.

Für das Sommerfest 2017 stiftete Edeka Rewerski das Grillgut, vielen Dank für die Spende.

**INES LEMKE**  
Kordinatorin des DRK-Familienzentrums

## AMBULANTE JUGEND- UND FAMILIENHILFE

# Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

*Sorgeberechtigte haben einen Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung für sich und ihr Kind, „wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“ (§ 27 Abs. 1 SGB VIII). Voraussetzung für die Gewährung ist ein Antrag beim Jugendamt sowie die Aufstellung eines Hilfeplans von Betroffenen, Jugendamt und dem DRK als Freiem Jugendhilfeträger. Die vertrauensvolle Beratung und Begleitung von Familien durch das Rote Kreuz gewährt Hilfe zur Selbsthilfe, um den Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dafür sind insbesondere ambulante Maßnahmen geeignet.*

Nach den unerwarteten krankheitsbedingten und organisatorischen Neuerungen im Oktober 2016 nutzte das Team der Ambulanten Jugend- und Familienhilfe die Situation, sich perspektivisch neu zu ordnen. Durch einen großen Teamzusammenhalt und den Mut, stets flexibel auf die örtlichen Bedarfe zu reagieren, konnte der Bereich inzwischen zu seiner alten Stärke zurückkehren und sich gleichzeitig über neue Teamkollegen, sowohl in der professionellen Tätigkeit innerhalb der Familien- und Jugendarbeit als auch in der Leitung, freuen.

Nach wie vor setzt das Team der Ambulanten Jugend- und Familienhilfe (AJFH) vom DRK Kreisverband Bremerhaven auf Multiprofessionalität, konnte sich jedoch auch im Bereich der Diversität verstärkt aufstellen und diese positiven Veränderungen unmittelbar an die Klienten weitergeben. Das Wohl des Kindes und der Familie stehen für die Mitarbeiter stets im Vordergrund, und die damit verbundene Flexibilität innerhalb der eingesetzten ambulanten Hilfen stellt immer wieder eine kleine Herausforderung dar.

Derzeit besteht das Team der AJFH aus 15 Psychologen, Sozialpädagogen bzw. -arbeitern, Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen, Systemischen Familienberatern, einer Juristin, einem Studenten der Sozialen Arbeit und einem Bundesfreiwilligen. Neben der Sozialpädagogischen Familienhilfe bietet das DRK Bremerhaven als Träger der Freien Jugendhilfe künftig weiter Erziehungsbeistandschaften, die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und Soziale Gruppenarbeit, an. 2016 hat das DRK-Team durch seine Hilfen zur Erziehung mehr als 52 Familien erfolgreich begleitet.

Der Träger unterstützt das hochmotivierte Team in Form von technischen Neuerungen in der

Dokumentationsabwicklung, in Fall- und Teamsupervisionen sowie Coachings und gewährleistet somit die notwendige, stetige Weiterentwicklung und Schulung der Kolleginnen und Kollegen, sowohl trägerübergreifend als auch trägerintern.

Die Umstrukturierungen der letzten Monate zeigen schon jetzt erste positive Rückmeldungen innerhalb der Arbeitsbereiche. Beispielsweise befinden sich neue Tätigkeitsfelder in der Jugend- und Familienhilfe in der Gestaltungsphase. Auch konnten durch die verstärkte Vernetzung mit dem Familienzentrum erste Erfolge innerhalb der weiterführenden Hilfen erzielt werden, um Räume der Nachbetreuung nach Beendigung der Maßnahmen zu schaffen.

Zusammen mit neuen Kooperationspartnern, wie beispielsweise dem Kinderschutzbund Bremerhaven, plant die DRK-Jugendhilfe Erziehungskurse und Bildungsveranstaltungen, um sein Angebot weiter auszufächern und gleichzeitig in Form von Präventionsarbeit noch umfassendere Hilfsangebote zur Stärkung hiesiger Kinder und deren Familien zu gestalten. Sozialraumorientierung und Ressourcenfindung sind nur zwei der Schlagworte, die hier repräsentativ genannt werden sollen. Auftakt für die Kooperation

## AMBULANTE JUGEND- UND FAMILIENHILFE

mit dem Bremerhavener Kinderschutzbund war ein gemeinsames Kinderfest zum Weltkindertag im September 2017 in den DRK-Räumlichkeiten Am Parkbahnhof am Rande des Speckenbüttler Parks. Viele Kinder und ihre Eltern genossen den bunten Nachmittag mit Spielen, Schminken, Hüpfburg, den das Team der Jugendhilfe und das Jugendrotkreuz mit dem Kinderschutzbund zusammen gestalteten.

Das Thema Kinderschutz innerhalb der Familienhilfe wurde ebenfalls durch die tatkräftige Unterstützung der DRK-Kinderschutzreferentin Britta Steffens weiter professionalisiert.

Ergänzende und neue Kooperationsangebote und Vernetzungen sind derzeit in der konzeptionellen Ausarbeitung. Es wird definitiv nicht langweilig in der Jugend- und Familienhilfe. Wir

können mit Recht behaupten: Wir spüren den Aufwind!

### JENNIFER CONRAD

Kommissarische Teamleitung (bis 14.8.2017)

### ANDRÉ DITTMANN

Teamleitung (seit 15.8.2017)

### INGA KNOPP

Stv. Teamleitung



## AMBULANT BETREUTES WOHNEN

# Unterstützung für ein eigenständiges Leben

*Das Ambulant Betreute Wohnen richtet sich an Menschen, die vorübergehend oder auch auf Dauer Hilfe und Unterstützung benötigen. Betreutes Wohnen kann in der Familie, in der eigenen Wohnung oder in der Gemeinschaft geleistet werden. Die individuelle Betreuung orientiert sich an der Situation der Betroffenen, und dementsprechend sind die Hilfen maßgeschneidert.*

Das Angebot wird im Rahmen der Eingliederungshilfe (SGB XII) geleistet mit dem Ziel, ein eigenständiges Leben führen zu können. Die Betroffenen sind in Folge ihrer psychischen Erkrankung und/oder Behinderung in ihren Möglichkeiten zur selbständigen Lebensführung beeinträchtigt, benötigen aber nicht mehr oder noch nicht das betreuungsintensivere Angebot einer stationären Hilfe.

Die Betreuung erfolgt individuell und orientiert sich an der Situation des zu Betreuenden. Der zeitliche und inhaltliche Rahmen wird mit den Klienten unter Berücksichtigung der aktuellen Lebenssituation und der persönlichen Ressourcen gemeinsam mit dem Gesundheitsamt im Rahmen einer Begutachtung und Hil-

feplanung erstellt. Im Sinne der Gemeindepsychiatrie fließen die Erkenntnisse der kooperierenden Institutionen wie bspw. Kliniken, stationäre Wohn-Einrichtungen, Sozialpsychiatrischer Dienst, gesetzliche Betreuer, Anbieter von Ambulanter Psychiatrischer Pflege, Anbieter von Soziotherapie und Angehörigen bei der Hilfeplanerstellung mit ein. Gemeinsam mit den Betroffenen werden die individuell vereinbarten Ziele im Bezugsbetreuersystem verfolgt, d.h. es gibt einen festen DRK-Ansprechpartner über den Verlauf der Betreuung.

Das Ambulant Betreute Wohnen beim DRK verfügt über insgesamt drei großzügig ausgestattete Anlaufstellen: in der Prager Straße 75 in Bremerhaven, in der Georgstraße 31 in Bremerhaven sowie in der Logestraße 9 in Beverstedt. Sie bieten viel Platz und Möglichkeiten, um gemeinschaftliche Aktionen anzugehen.

Die Prager Straße wurde 2009 zum Start des Ambulant Betreuten Wohnens im DRK Kreisverband Bremerhaven e.V. eingeweiht und beherbergte zu diesem Zeitpunkt alle damals im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) aktiven Kollegen. Die Bedarfe des Klientel und

das wachsende Team bedurften im Laufe der Jahre schlicht neue Grundlagen und Örtlichkeiten für flexibleres Arbeiten und auch mehr Platz. Optimal sind die besagten drei Anlaufstellen, um stets direkt vor Ort ansprechbar und aktiv sein zu können.

Die Einrichtung in der Prager Straße ist weiterhin das Herzstück des ABW, verortet ist dort u.a. die Verwaltung mit Verena Altekin die seit dem Start des ABW im DRK mit Herz und Verstand schaltet und (ver-)waltet. Ebenso befinden sich dort die Büroräumlichkeiten der Leitung und der Stellvertretenden Leitung. Im Juni 2016 konnte für die Stelle der Stellvertretenden Leitung im Bereich Christine Michna gewonnen werden. Sie ist seit August 2009 im Kreisverband Bremerhaven e.V. hauptamtlich aktiv und unterstützt und ergänzt nun tatkräftig Jennifer Conrad, die die Leitung des Ambulant Betreuten Wohnens zu Jahresbeginn 2016 übernommen hatte.

Die Büroräumlichkeiten in der Prager Straße nutzen auch die in der Betreuung aktiven Mitarbeiter. Dort sind sechs Mitarbeiter im Rahmen der Tätigkeit als Bezugsbetreuer verortet. Außerdem konnte eine Stelle aus dem

## AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Bereich Bundesfreiwilligendienst aktiv besetzt werden. Ergänzend bietet die Prager Straße selbstverständlich großzügige Räumlichkeiten als Anlaufstelle mit dem Namen „Freiraum“ für gemeinsame Aktivitäten mit den zu Betreuenden.

Das Angebot in der Georgstraße beinhaltet Büroräumlichkeiten für Mitarbeiter sowie einen „Freiraum“ mit Gartenbereich und acht einzelne Wohneinheiten für das Leben in häuslicher, betreuter Gemeinschaft. Auch in der Georgstraße erhält das fünfköpfige Team tatkräftige Unterstützung durch eine besetzte Stelle des Bundesfreiwilligendienstes.

In der Logestraße in Beverstedt sind sieben Mitarbeiter aktiv im Einsatz für das zu versorgende Klientel im Landkreis. Auch die Logestraße verfügt neben den Büroräumlichkeiten über einen

„Freiraum“ sowie Wohnmöglichkeiten und Wohngemeinschaften im direkten Umkreis.

Die Anlaufstellen bieten umfassende Freizeit-Angebote und sind gut besucht. Die Betroffenen schätzen den Raum für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten.

Der DRK Kreisverband Bremerhaven e.V. versorgte 2016 in den drei multiprofessionell aufgestellten Teams durchschnittlich 122 Betroffene. Elf Vollzeit- und sieben Teilzeitkräfte sowie zwei Bundesfreiwillige engagierten sich aktiv für die individuellen Ziele von 76 psychisch erkrankten Erwachsenen in Bremerhaven und 27 im Landkreis Cuxhaven sowie sieben geistig und mehrfach behinderten Menschen in Bremerhaven und sechs im Landkreis Cuxhaven.

Sich stets gemeinsam neu erfinden; auf Bedarfe vorbereitet sein und kurzfristig darauf reagie-

ren; auch das wird nie aus dem Blick verloren. So freuen sich alle über ein lange Zeit bereits geplantes Wohnprojekt in Beverstedt, das voraussichtlich Ende 2017 von den ersten vier Bewohnern bezogen werden kann. Im Rahmen dieses Angebotes wird den Betroffenen ermöglicht, trotz fortschreitenden Alters und/oder körperlichen Einschränkungen weiterhin die ambulante Betreuung im Landkreis in Anspruch nehmen zu können.

Wir danken allen Kooperationspartnern und Klienten für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**JENNIFER CONRAD**  
Teamleitung

**CHRISTINE MICHNA**  
Stv. Teamleitung



„Freiraum“ in der Georgstraße

## SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

# Ein Neuanfang mit uns an Ihrer Seite

*Die anerkannte Beratungsstelle nach § 305 Insolvenzordnung unterstützt Menschen mit Schulden oder Problemen der Überschuldung und berät beim Verbraucherinsolvenzverfahren. Entscheidend ist ein ganzheitliches Beratungskonzept, das gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet wird. Denn Überschuldung hat einschneidende soziale Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen.*

Seit dem 1. Mai 2013 gibt es die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle im DRK-Kreisverband Bremerhaven. Zunächst war geplant, die Beratungs- und Betreuungsprozesse in den pädagogischen Bereichen des Kreisverbandes zu begleiten und die Kollegen professionell in ihrer Arbeit zu unterstützen. Diese sind in ihren Bereichen oft mit der Situation der „Verschuldung“ konfrontiert und kommen an ihre Grenzen, da die komplexen Zusammenhänge des Mahnwesens und des Vollstreckungsrechts kompetente Fachkenntnisse erfordern. Die Klärung dieser Problematik übernimmt das Team der Schuldnerberatung. Gemeinsam mit den Kollegen und den Klienten werden zumeist ganzheitliche

Lösungen erarbeitet, was sich dann auch in der Gesamtheit des psychosozialen Umfelds wieder spiegelt.

Da die Nachfrage sehr schnell wuchs, hat die Schuldnerberatung sich geöffnet und Verträge nach den SGB II § 16 und XII § 11 mit dem Magistrat Bremerhaven und mit dem Land Niedersachsen geschlossen. Dies und der Umstand, dass der nach § 305 InsO zertifizierte Schuldnerberater zu Beginn des Jahres schwer erkrankte, führte dazu, dass mehr Personal erforderlich wurde. Eine Mitarbeiterin ließ sich deshalb zur zertifizierten Schuldnerberaterin ausbilden.

Die DRK-Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle berät Schuldner und hilft ihnen, einen Weg aus der Verschuldungssituation zu erarbeiten. In einem auf freiwilliger Basis stattfindenden vertraulichen Gespräch werden die Voraussetzungen für die Zusammenarbeit von Berater und Klient hergestellt. Nach der Analyse der finanziellen und häuslichen Situation werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten besprochen, die den Interessen der Schuldner, sowie auch der Gläubiger entgegen kommen. Mittlerweile haben auch andere

Institutionen und Einrichtungen erkannt, dass die Schuldnerberatungsstelle für sie der richtige Ansprechpartner ist, nicht nur im Bereich „Schulden“, sondern auch in Fragen des Leistungsbezuges von Arbeitslosengeld II und allgemeiner Rechtsfragen.

Schulden machen krank und behindern die Integration in den normalen Alltag! Deshalb hat sich im Lauf der Zeit ein Netzwerk gebildet, bestehend aus amtlichen Betreuern, Krankenhäusern, Drogentherapie-Zentren, Haftanstalten, Bildungswerken und den Jobcentern, die das Angebot der Schuldnerberatung in Anspruch nehmen. Dadurch hat sich die Beratungsstelle nicht nur in Bremerhaven, sondern auch im Landkreis Cuxhaven als kompetente und zuverlässige Institution einen festen Platz verschafft.

Es wurden sogar schon Anfragen von Hilfesuchenden aus verschiedenen anderen Bundesländern an die Beratungsstelle herangetragen, zum Beispiel kamen Anfragen aus Bayern, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Dies zeigt auf, dass die DRK-Beratungsstelle des Kreisverbandes durch Mund-zu-Mund-Propaganda von den beratenden Personen

## SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG



40

weiter empfohlen wird. Für das Team der Schuldnerberatungsstelle aber war und ist es auch die Bestätigung, dass die Beratungsstelle einen Beitrag leistet, um Hilfesuchenden einen Weg aus der Sackgasse ihrer jetzigen Lebenssituation aufzuzeigen.

Natürlich will das Schuldnerberater-Team nicht still stehen, sondern an der Qualität und am Netzwerk weiter arbeiten. Für das nächste Jahr ist angedacht, die Beratungsstelle der digitalen Welt weiter anzupassen und im Hinblick auf „Schuldnerberatung 4.0“ in den Beratungsprozessen die eigenen Standards zu optimieren,

um den Hilfesuchenden somit ein Höchstmaß an Beratungskompetenz anbieten zu können.

Hervorzuheben ist noch der Humanitäre Einsatz der Schuldnerberatung beim Roten Kreuz Bremerhaven. 2016 wurden ohne Entgelte sowohl Beratungen und Insolvenzverfahren in 24 Insolvenzfällen durchgeführt als auch 64 P-Kontobescheinigungen und acht Regelinsolvenzanträge gestellt, da die Betroffenen aus eigener Kraft dieses nicht aufbringen konnten und keine Refinanzierung über staatliche Mittel gegeben waren.

### BERATUNGSZAHLEN 2016

- [ 335 Kontaktaufnahmen
- [ 149/335 weiblich
- [ 186/335 männlich
- [ 164 Kinder im Haushalt
- [ 5,1 Mio EUR Verschuldung
- [ 137 Insolvenzverfahren
- [ 31 Regulierungen
- [ 1614 Gläubiger

**UDO REICHARDT**  
Leitung Schuldnerberatung

**YVONNE HÜNKEN**  
Stv. Leitung Schuldnerberatung



## BERUFLICHE BILDUNG UND AKTIVIERUNG

# In den Job durch Qualifikation.

Der DRK-Landesverband Bremen ist zertifizierter Träger von beruflichen Bildungs- und Aktivierungsmaßnahmen. Damit auch in der Seestadt die Kunden von Jobcenter und Arbeitsagentur über Bildungs- und Aktivierungsgutscheine an DRK-Maßnahmen teilnehmen können, gibt es in Bremerhaven folgende Angebote:

## PROPFLEGE – INDIVIDUELLE KOMPETENZFÖRDERUNG FÜR DIE ALTENPFLEGE

Der Berufsalltag in der Altenpflege stellt hohe Anforderungen an die körperlichen und emotionalen Fähigkeiten sowie an die pflegerischen, personalen und auch sozialen Kompetenzen. Kunden des Jobcenters und der Arbeitsagentur haben in der Maßnahme die Möglichkeit, eine realistische Einschätzung ihrer Befähigung und ihres Interesses für eine Ausbildung oder Arbeit in der Altenpflege zu erhalten.

In bis zu 16 Stunden individuellen Fördergesprächen und einer dreiwöchigen Praxishospitation in einer Altenpflegeeinrichtung lernen die Teilnehmer das Berufsfeld der Altenpflege und sich selbst in diesem Umfeld kennen. Zum Abschluss steht eine Einschätzung der grundsätzlichen Eignung mit

einer Empfehlung für oder gegen eine Ausbildung beziehungsweise Tätigkeit in der Altenpflege. Möglichst einvernehmlich wird ein vom Teilnehmenden gewünschtes und vom DRK-Coach vorgeschlagenes Bildungsziel empfohlen.

## BEFDEM – QUALIFIZIERUNG ZUR BETREUUNGSKRAFT FÜR DEMENZKRANKE NACH § 53 C SGB XI

Die Qualifizierung vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine qualifizierte Betreuung von Demenzkranken sowie Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen mit dem Ziel, deren Betreuungs- und Lebensqualität zu verbessern.

Nach dem dreiwöchigen Basiskurs lernen die Teilnehmer in einem dreiwöchigen Betreuungspraktikum den Alltag in der Betreuung Demenzkranker kennen. Der zweiwöchige Aufbaukurs wird mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen. Bei erfolgreicher Beendigung der Maßnahme erhalten die Teilnehmer ein DRK-Zertifikat.

## HIP – QUALIFIZIERUNG ZUM HELFER IN DER PFLEGE

Die Qualifizierung vermittelt fachliche und soziale Grundkenntnisse und damit Grundlagen für eine aktivierende Pflege, soziale Betreuung und Begleitung von älteren Menschen. Die Teilnehmer sind nach der Qualifizierung befähigt, die grundpflegerische Versorgung von pflegebedürftigen Personen zu übernehmen. Sie eröffnet ihnen gute Arbeitsmarktchancen, ohne dass eine Berufsausbildung zugrunde liegt. Nach dem dreieinhalbwöchigen theoretisch/fachpraktischen Unterricht wird ein vierwöchiges Pflegepraktikum in einer stationären- oder ambulanten Pflegeeinrichtung durchgeführt. Die Teilnehmer legen nach dem theoretischen Unterrichtsteil eine mündlich-praktische Prüfung ab. Durch den Praktikumsbetrieb werden die Teilnehmer beurteilt. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Maßnahme mit einem DRK-Zertifikat bescheinigt.

**CORNELIA RINKE & MARITA FUCHS**  
Maßnahmennamenleitungen im DRK-Landesverband Bremen

## PFLEGE IM DRK BREMERHAVEN

# Zuhause gut versorgt

*Der Ambulante Pflegedienst konzentriert sich auf Unterstützungsangebote für Personen, die krankheits- oder altersbedingte Beeinträchtigungen haben. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die zu Pflegenden sicher und so lange wie möglich zu Hause versorgt sind. Das qualifizierte Pflegepersonal des Bremerhavener Roten Kreuzes sorgt für eine kompetente Beratung, übernimmt die Grund- und Behandlungspflege, die Aktivierung und Betreuung sowie hauswirtschaftliche Hilfen und organisiert den Hausnotruf.*

Die DRK-Sozialstationen jeweils im Norden und Süden der Seestadt haben sich weiter entwickelt. Der Pflegedienst des Deutschen Roten Kreuzes in Bremerhaven besteht seit rund 25 Jahren. Das Team mit insgesamt 53 Mitarbeitern wächst immer mehr ineinander zusammen und betreuen die Patienten im gesamten Stadtbereich. Aktuell versorgen die qualifizierten Fachkräfte des DRK-Pflegeteams jeweils mehr als 120 Pflegeklienten. Dazu kommt noch die Dependance des Betreuten Wohnens in Langen.

Zum vielfältigen Versorgungsangebot gehört die grundpflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung, die über die Pflegekasse oder das Sozialamt finanziert wird. Auch Privatzahler nehmen diese Dienste in Anspruch nehmen. Die Betreuungsleistungen gemäß § 45b SGB XI wie Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Einkauf oder Übernahme etc. nehmen immer mehr Klienten in Anspruch. Die viertel- oder halbjährlichen Beratungseinsätze gemäß §37 (3) SGB XI führen ebenfalls die Pflegefachkräfte durch. Die Angehörigen, die



## PFLEGE IM DRK BREMERHAVEN

ihre Pflegebedürftigen eigenständig zu Hause pflegen, sind über jeden Ratschlag dankbar.

Engmaschige Kontakte zu Kooperationspartnern wie Ärzten, Ämtern, Krankenhäusern, Wundexperten, Sanitätshäusern und Apotheken sowie durch regelmäßige Teilnahme an lokalen Werbeveranstaltungen erweitern das sich stetig an die Bedürfnisse der Kunden angepasste Leistungsangebot. So ist es kein Wunder, dass auch die Kundenzahl stetig ansteigt.

Im Januar 2017 traten die Pflegestärkungsgesetze 2 und 3 in Kraft. Seitdem sind neue Begutachtungsrichtlinien anzuwenden, und die Pflegestufen wurden in Pflegegrade übergeleitet. Bei manchen Klienten konnte vor der Umwandlung noch ein Höherstufungsantrag gestellt werden. Außerdem wurde die strukturierte Informationssammlung (SIS) schrittweise in die Dokumentation der Sozialstationen des DRK Bremerhaven implementiert.

Nicht zuletzt dank der bereichsübergreifenden Qualitätsmanagement-Fachkraft konnten gute Ergebnisse bei den jährlichen Überprüfungen des MDK verzeichnet werden. Das ist ein klarer Trend nach oben in der Qualität der Pflege und der Dokumentation.

Ein weiteres Standbein bildet der Bereich Hausnotruf. Hier steigt der Bedarf weiter, so dass Mitte 2017 bereits 188 Anschlüsse betreut werden. Im Notfall kann durch einen Funksender, den der Kunde am Körper trägt, Hilfe über die Hausnotrufzentrale angefordert werden. Die Mitarbeiter der Sozialstation fahren in diesem Fall zum Kunden und bieten direkte Hilfestellung vor Ort an.

Im Sommer 2017 starteten erste Begegnungsgruppen beim DRK Bremerhaven. Die Kunden können über den Entlastungsbetrag §45b SGB XI an diesen Gruppen teilnehmen. Es werden vormittags und nachmittags Betreuungen angeboten. Nach dem Frühstück oder Kaffeetrinken wird gemeinsam geplaudert, gespielt, gebastelt etc. Spaziergänge und auch Ausflüge gehören demnächst ebenfalls zum Programm. Die Kunden und auch die Angehörigen sind dankbar für diese Abwechslung im Alltagsleben.

Die Sozialstationen verstehen sich als Dienstleistungsunternehmen und orientieren sich am individuellen Wunsch des Kunden. Die Beratungen finden flexibel sowohl zu den Öffnungszeiten als auch nach Absprache beim Kunden Zuhause statt. Hierbei ist den DRK-Pflegekräften wichtig, dass die Fähigkeiten des zu pflegenden Menschen weitestmöglich erhalten werden. Beim Roten Kreuz steht der Mensch an erster Stelle.

Die Mitarbeiter der Sozialstationen – von den Pflegedienstleitungen, den Pflegefachkräften, den Pflegegekräften, den Pflegehilfskräften, den Betreuungskräften und Hauswirtschaftlerinnen bis hin zu den Verwaltungskräften – stehen im engen Kontakt mit den Pflegeklienten und ihren Angehörigen, um die bestmögliche ambulante Versorgung zu gewährleisten. Wichtig ist gegenseitiges Vertrauen auf Seiten der zu Pflegenden und auf Seiten der Pflegenden! Die stetige Nachfrage zeigt, dass das Pflegeteam im DRK Bremerhaven damit auf dem richtigen Weg ist.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Pflegeklienten und ihren Angehörigen für Ihr Vertrauen; ebenso unseren zahlreichen Kooperationspartnern von Krankenkassen, Krankenhäusern, Ärzten und Therapeuten bis hin zu den Mitarbeitern in Apotheken und Sanitätshäusern.

**OLGA TINIS**

Pflegedienstleitung Sozialstation Nord

**NATALIA LOOS**

**MARTINA HÄNEL**

**JULIA PEREVALOV**

Stv. Pflegedienstleitungen Sozialstation Nord

**SUSANNE BOCKELMANN**

Pflegedienstleitung Sozialstation Süd

**KAI FLISSIKOWSKI**

Stv. Pflegedienstleitung Sozialstation Süd

**HILDE SCHUSTER**

Teamleitung Pflegeverwaltung

## TAGESPFLEGE UND SENIORENWOHNEN

# Willkommen im Waldviertel!

Die Tagespflege ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen, denn sie ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch nicht nötig ist. Pflegebedürftige können die Tagespflege dann in einer Tagespflegestätte in Anspruch nehmen. Sie verbringen dort bis zu acht Stunden, wenn die Angehörigen sie zum Beispiel wegen Berufstätigkeit tagsüber nicht versorgen können. Die Tagespflege bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und praktische Fähigkeiten.

Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Wer älter wird, weiß Hilfe zu schätzen. Das SeniorenWohnen beim DRK ist ein Angebot für ältere Menschen, die nicht zwangsläufig einen Hilfe- oder Pflegebedarf haben, jedoch in einer altersgerechten Wohnumgebung leben wollen, die das selbstständige Leben im Alter ermöglicht. Diese Wohnform bietet diesbezüglich viele Vorteile, um ein Leben in Sicherheit und Selbstbestimmung zu genießen.

Der Grundgedanke ist, dass jeder in seinen „eigenen vier

Wänden“ lebt und den Alltag mehr oder weniger alleine bzw. im Haus- oder Nachbarschaftsverbund organisiert. Durch eine Gestaltung oder Ausstattung der Wohnung, die den möglichen Bewegungseinschränkungen älterer Menschen Rechnung trägt, wird das eigenständige Wohnen gefördert. Als Ergänzung werden professionelle Serviceleistungen bis hin zur Pflege angeboten, die man nach Bedarf abrufen kann. Durch den modularen Aufbau und individuell abgestimmte Leistungen bleiben die Kosten überschaubar und transparent.



## TAGESPFLEGE UND SENIORENWOHNEN

Das DRK im Waldviertel ist ein wohnortnah vernetztes Versorgungsangebot für hilfe- und pflegebedürftige Senioren im Bremerhavener Stadtteil Leherheide mit einer Tagespflege und SeniorenWohnen. Das Wohn- und Pflegeangebot ist ein zeitgemäßes Versorgungskonzept und entspricht den individuellen Bedürfnissen älterer oder kranker Menschen. Mit seinen vielfältigen Angeboten und seiner langjährigen vertrauensvollen Präsenz vor Ort trägt das DRK Bremerhaven dazu bei, dass die älteren Bewohner des Stadtteils die notwendige Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und mit Krankheit erhalten.

Das Wohn- und Pflegezentrum im Waldviertel wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 eröffnet. Es besteht aus fünf barrierefreien Zwei-Zimmer-Apartments mit jeweils ca. 55 bzw. 63 qm Wohnfläche und einer Tagespflege für 18 Gäste. Die Angebote der DRK-Sozialstationen runden die Versorgung ab. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und überwiegend behindertengerecht entsprechend DIN 18025 Teil I+II gestaltet.

Alle infrastrukturellen Gegebenheiten befinden sich fußläufig zur Ferdinand-Lassalle-Straße. Hierzu gehören Einkaufsmöglichkeiten, Behörden, ambulante therapeutische Krankengymnastik,

niedergelassene Ärzte und ausreichende Parkmöglichkeiten.

Die Tagespflege ist in der Regel montags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Sie bietet den Tagesgästen Kontakt mit anderen Menschen, soziale Integration, Pflege und aktivierende Maßnahmen.

Wir freuen uns auf unsere neue DRK-Einrichtung und mehr quartiersbezogene Altenhilfe im Bremerhavener Norden!

**NATALIA LOOS**  
Pflegedienstleitung Tagespflege  
Leitung SeniorenWohnen

### GEPLANT IST IM RAHMEN DER TAGESSTRUKTURIERUNG FOLGENDER BEISPIELHAFTER TAGESABLAUF

- [ 7:30 Uhr Abholung der Tagesgäste
- [ 8:00 Uhr Ankunft der Tagesgäste
- [ 8:30 Uhr Gemeinsames Vorbereiten und Einnahme des Frühstücks
- [ 10:00 Uhr Gruppenarbeit, Therapie, individuelle Pflegemaßnahmen
- [ 11:00 Uhr Gemeinsames Vorbereiten des Mittagessens im Rahmen der Beschäftigungstherapie
- [ 12:00 Uhr Mittagessen
- [ 12:30 Uhr Ruhephase der Tagesgäste/ Dienstbesprechung der Mitarbeitern
- [ 13:45 Uhr Spaziergänge, Gymnastik, individuelle Hilfen wie bspw. Arztbesuche oder Ergotherapie, gemeinsame Spiele und Musizieren
- [ 15:30 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken
- [ 16:30 Uhr Heimfahrt der Gäste

## ERSTE HILFE

# Ausgebildet für den Notfall

*Jeder ist rechtlich verpflichtet, Menschen in Not oder bei Unfallsituationen zu helfen. Unter Erster Hilfe versteht man die ersten Hilfsmaßnahmen, die der Helfer an Ort und Stelle einleitet, bevor der Betroffene in ärztliche Behandlung kommt. Wirkungsvolle Erste Hilfe setzt eine gute Ausbildung voraus, wie sie in den Kursen beim Deutschen Roten Kreuz vermittelt werden.*

## MACHEN SIE MIT. RETTEN SIE LEBEN!

Jeder von uns kann in die Lage kommen, in einer Notfallsituation auf die Hilfe eines Mitmenschen angewiesen zu sein. Bei einem Unfall oder in einer lebensbedrohlichen Situation braucht der Verletzte einen Menschen, der sofort hilft und die richtigen Maßnahmen einleitet. Erste Hilfe kann Leben retten. Deshalb bildet der DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V. Menschen zu Ersthelfern aus.

Die Erste Hilfe ist ein Hauptaufgabenfeld im Roten Kreuz. Ein Schwerpunkt liegt in der Schulung betrieblicher Ersthelfer. Die öffentlichen Kurse finden im Lehrsaal Am Parkbahnhof 11 statt. Es werden aber auch Lehrgänge vor Ort in verschiedenen Bremerhavener Firmen angeboten. Weitere Kurse besuchen Privatpersonen, die beispielsweise für den Führerschein

eine Erste Hilfe-Ausbildung benötigen. Einige Teilnehmer möchten einfach nach längerer Zeit ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen.

Im Jahr 2016 wurden folgende Lehrgänge durchgeführt:

- [ Erste Hilfe-Grundkurs  
92 Lehrgänge mit  
1199 Teilnehmern
- [ Erste Hilfe-Fortbildung  
52 Lehrgänge mit  
888 Teilnehmern
- [ Sonstige Kurse  
9 Lehrgänge mit  
116 Teilnehmern

Das Jahr 2017 hat für den Bereich Erste Hilfe sehr erfolgreich begonnen. Das Ausbilder-Team konnte um fünf neue Ausbilder erweitert werden. Dadurch ist das Angebot noch flexibler geworden, und es finden zum Beispiel auch wieder Kurse am Samstag statt. Außerdem nahmen drei Erste Hilfe-Ausbilder an einer fachspezifischen Fortbildung teil, um Erste Hilfe-Kurse am Kind durchführen zu können. Öffentliche Kurse finden regelmäßig alle zwei Monate am Parkbahnhof 11 statt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, zum Beispiel für Kitas und Grundschulen, separate Kurse zu buchen.

In der 1. Hälfte des Jahres 2017 fanden folgenden Kurse statt:

- [ Erste Hilfe-Ausbildung  
87 Lehrgänge mit  
1099 Teilnehmern
- [ Erste Hilfe-Fortbildungen  
22 Lehrgänge mit  
282 Teilnehmern
- [ Erste Hilfe am Kind  
6 Lehrgänge mit  
60 Teilnehmern
- [ Sonstige Kurse  
3 Lehrgänge mit  
34 Teilnehmern

Unser Ziel für 2017/18 ist es, unser Erste Hilfe-Angebot weiter auszubauen, um unseren Kunden ein noch größeres Kursangebot anbieten zu können.

## WELTTAG DER ERSTEN HILFE: SOMMER-ABSCHLUSS MIT BLUTSPENDEAKTION UND KINDERFEST

Mehr als eine Million Menschen verunglücken jährlich in Deutschland in ihrem häuslichen Umfeld. Laut Schätzungen des Bundesamtes für Arbeitsschutz- und Arbeitsmedizin sind fast 10.000 Unfälle tödlich. Zu Hause kann jeder völlig überraschend in die Situation kommen, seiner Frau, seinem Kind oder dem Nachbarn ganz schnell helfen zu müssen. Um auf diese Problematik aufmerk-

## ERSTE HILFE

sam zu machen, veranstaltet der DRK-Kreisverband Bremerhaven zum zweiten Mal einen Aktionstag anlässlich des Welt-Erste-Hilfe-Tages am 9. September 2017.

Im DRK-Familienzentrum und der Kita Folkert-Potrykus-Straße gab es unter dem Motto „Erste Hilfe zu Hause“ viel für die Besucher zu entdecken. Wegen des schlechten Wetters fanden die Aktivitäten diesmal in den Innenräumen statt. Wieder kamen über den Tag verteilt viele Blutspender. Nach der Blutabnahme schmecken die Köstlichkeiten vom Grill besonders lecker. Und manchem viel es schwer, sich bei dem üppi-

gen Kuchenbuffet zu entscheiden.

Sowohl Familien als auch Blutspender nutzten die Möglichkeit, sich über Erste Hilfe-Maßnahmen zu informieren. Die Kleinen begeisterten sich besonders für den Erste Hilfe-Wettkampf und wickelten mit Eifer Verbände um Arme und Beine. Mutige legten sich auch einmal auf die Liege des Krankentransportwagens. Wer noch überschüssige Energie besaß, tobte sich mit den Angeboten vom Spielmobil oder auf der Hüpfburg aus.

Am Welt-Erste-Hilfe-Tag plant das Deutsche Rote Kreuz weltweit Aktionen, um auf das breite

Angebot von Rotkreuzkursen aufmerksam zu machen. Ob als Erste-Hilfe-Anfänger oder zur Auffrischung, ob Erste Hilfe speziell für Kinder, im Betrieb oder für ältere Menschen – das Rote Kreuz hat für jede Ausgangssituation den richtigen Kurs, um helfen zu lernen. Auch Kinder können schon behutsam an das Thema herangeführt werden. Deshalb fordert das DRK schon seit Jahren, die Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen als festen Unterrichtsbestandteil in den Schullehrplänen zu verankern.

**CORINNA STÜHRENBERG**  
Ausbildungsbeauftragte für die Erste Hilfe



## DRK-BLUTSPENDE

# Mutspende. Dabei sein ist alles.



48

2016 kamen 1.608 Menschen an 27 Terminen, um freiwillig und unentgeltlich ihr Blut zu spenden. Die Organisation der Termine übernahmen Mitarbeiter des DRK-Blutspendedienstes der Regionalstelle für Niedersachsen und Bremen. Vor Ort erhielten sie tatkräftige Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern des DRK-Kreisverbands Bremerhaven. Nur

die Blutspende in der Hochschule Bremerhaven fand mit Helfern der Institution statt. Die Blutkonserven aus Bremerhaven werden im Zentralinstitut Springe innerhalb von 18 Stunden untersucht, verarbeitet und ausgeliefert.

Wie die Tendenz in den letzten Jahren zeigte, kamen auch diesmal die meisten Blutspender

zum Havenhostel. Sowohl die Blutspender als auch die ehrenamtlichen Helfer fühlen sich hier sehr wohl. Zu dem sehr gemischten Publikum gehören auch viele Studenten oder Touristen, die im Havenhostel übernachten. Sehr viel Zuspruch genießt auch das wechselnde warme Essen aus der Küche, zu denen auch eine vegetarische Alternative gehört.



## DRK-BLUTSPENDE

---

An diesem attraktiven Standort findet deshalb ab 2017 monatlich ein Blutspendetermin statt. Weitere beliebte Spendelokale sind das Bürgerhaus Lehe, das Dienstleistungszentrum Grünhöfe, das Gemeindehaus Dionysiusgemeinde Wulsdorf und die Markus Kirchengemeinde in Leherheide. In Surheide wurde 2016 das Spendelokal von der Grundschule zum Gemeindehaus Auferstehungskirche verlegt. Für das leibliche Wohl der Spender sorgen die Veranstalter, oder es gibt ein Catering vom Partyservice Stelter. Als einmalige Aktion fand 2016 eine Blutspende bei McDonald's im Blutspendemobil statt. Das kam sehr gut an, und deshalb werden ab 2017 vier feste Termine eingeplant.

Nachdem im Jahr 2016 die Zahl der Blutspender leicht rückgängig war, entschied sich das Team des DRK-Blutspendedienstes der Regionalstelle für Niedersachsen und Bremen, mehrere neue Spendelokale anzubieten. Denn insgesamt werden in Niedersachsen und Bremen 2.300 Blutspenden täglich für die Versorgung gebraucht. Von den neuen Spendelokationen hat sich Burger King am besten bewährt. Aufgrund einer Kooperation wurden bereits 15 Termine an vier Standorten durchgeführt. Besonderes Highlight war der Blutspendetermin bei Burger King in Langen/Grenze Bremerhaven mit

über 100 Spendern. Ein weiterer Standort mit vielversprechenden Ergebnissen ist der Burger King in der Oberen Bürger. Allerdings ist dieser Termin für die ehrenamtlichen Helfer des DRK Bremerhaven mit erhöhtem Aufwand besonders im personellen Bereich verbunden.

Der Erfolg dieser neuen Blutspendeorte zeigt sich an dem erfreulichen Anstieg der Erstspenderquote auf rund 19 Prozent. Der Landesschnitt in Niedersachsen und Bremen liegt bei 9,2 Prozent. Obwohl bei den Terminen in Kooperation mit den Fast-Food-Ketten vor allem junge Menschen angesprochen werden, sind 44 Prozent der Spender in Bremerhaven älter als 40 Jahre.

Trotz aller Anstrengungen fehlten dem Blutspendedienst auch in diesem Sommer Spendenwillige. Ein Weg, um neue Spender anzusprechen, sind herausragende Termine an besonderen Örtlichkeiten. Als durchschlagender Erfolg erwies sich die Veranstaltung zum Welt-Erste Hilfe-Tag im DRK-Familienzentrum in der Kita Folkert-Potrykus-Straße. 71 Spendenwillige fanden sich ein, darunter rund 25 mutige Erstspender. Ein schönes Ergebnis trotz Dauerregen!

In Kooperation mit der AOK-Gesundheitskasse finden regel-

mäßig voraussichtlich einmal im Jahr in der Hauptgeschäftsstelle der Krankenkasse Blutspendetermine statt. Zahlreiche Mitarbeiter der Krankenkasse sowie des Kreisverbands Bremerhaven nutzten die bisherige Gelegenheit und ließen sich bereitwillig Blut abnehmen. Der Blutspendetermin in der AOK-Geschäftsstelle im Überseehafen fand dagegen nicht so großen Anklang und wird in dieser Form nicht fortgesetzt.

Als weitere neue Spendelokale sind 2017 das Best Western Hotel im Schaufenster Fischereihafen sowie die Humboldt-Schule in Geestemünde dazugekommen. Für einen ersten Termin wurde ein gutes Resultat erzielt.

Die Suche nach publikumswirksamen Aktionsorten auch mit anderen Institutionen der Seestadt wie der Nordsee-Zeitung zeigt positive erste Ergebnisse. Im ersten Halbjahr 2017 konnten bereits 1.021 Spender begrüßt werden, das sind 314 mehr als im Vorjahr. So kann der Blutspendedienst auch weiterhin medizinische Versorgungseinrichtungen im Einzugsgebiet mit Arzneimitteln aus menschlichem Blut versorgen.

Als Dankeschön für ihr Engagement veranstaltete der DRK-Kreisverband Bremerhaven zusammen

## DRK-BLUTSPENDE

50

mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes erstmals eine Ehrung für langjährige Blutspenderinnen und Blutspender. Die Stadtverordnetenvorsterin Brigitte Lückert nahm sich ebenfalls Zeit, den 78 geladenen Gästen auch im Namen des Magistrats ihre Anerkennung auszusprechen. Die Ehrenveranstaltung fand im Oktober 2016 in den Räumen des t.i.m.e.Port 2 statt.

Es war den Beteiligten eine Herzensangelegenheit, sich auf diesem Weg bei allen Freiwilligen zu bedanken. Alle Spender mit mehr als 50 Blutabnahmen erhielten eine Urkunde. Viele überschritten aber auch die 100ter Marke und ein Spender hielt mit 173 Blutspenden die Rekordmarke. Eine Nachtfahrt mit dem HafenBus rundete die gelungene Veranstaltung ab.

WILFRIED DE BUHR

Gebietsreferent DRK-Blutspendedienst NSTOB

## DIE BLUTSPENDE IN ZAHLEN

	2015				2016			
	Spender	Termine	Ø Spender	Erstspender	Spender	Termine	Ø Spender	Erstspender
AOK Bremen/Bremerhaven					97	1	97	71%
Auferstehungskirchengemeinde	75	2	38	9%	49	2	25	14%
Bürgerhaus-Lehe	203	4	51	3%	218	4	55	6%
Dienstleistungszentrum Grünhöfe	201	4	50	11%	246	4	62	16%
Dionysiusgemeinde Wulsdorf	140	3	47	8%	112	3	37	8%
DRK-Familienzentrum					59	1	59	37%
Gemeindezentrum Markuskirche	119	3	40	13%	90	3	30	12%
havenhostel	623	6	104	14%	548	6	91	11%
Hochschule Bremerhaven	95	1	95	48%	157	2	79	43%
Kaufmännische Lehranstalten	53	1	53	66%				
McDonald's Stresemannstraße	149	3	50	13%	32	1	32	22%
Schulzentrum Geschwister Scholl	80	1	80	68%				
Stadthalle Bremerhaven	39	1	39	23%				
<b>[ gesamt</b>	<b>1.777</b>	<b>29</b>	<b>61</b>	<b>18%</b>	<b>1.608</b>	<b>27</b>	<b>60</b>	<b>19%</b>

## SUCHDIENST DES ROTEN KREUZES

# In Deutschland und weltweit: Suchen, verbinden, Familien vereinen.

Die Aufgaben des Suchdienstes werden durch die Leiterin des DRK-Suchdienstes sowie eine dazu eingestellte Mitarbeiterin im DRK-Landesverband Bremen e.V. wahrgenommen.

Da der Landesnachforschungsdienst im gesamten Bremer und Bremerhavener Stadtgebiet als einzige Beratungsstelle für den Suchdienst zur Verfügung steht, erfolgt die intensive Einzelfallberatung und Unterstützung der Ratsuchenden im Zusammenhang mit Nachforschungen, Familienzusammenführung und Hilfs- und Beratungsdienst durch die Suchdienstleiterin und eine zusätzlich eingestellte Mitarbeiterin auf Landesebene.

Schwerpunkte der Suchdienstarbeit im Berichtsjahr waren insbesondere die Beratung von Flüchtlingen zwecks Familienzusammenführung sowie Internationale Suche, da hier vermehrt Anfragen von nach Deutschland geflüchteten Personen an das DRK herangetragen wurden. Weiterhin wurden auch Beratungen von Spätaussiedlern weitergeführt.

## FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG VON DEUTSCHEN UND DEREN ANGEHÖRIGEN AUS AUSSIEDLUNGSGEBIETEN

Der DRK-Suchdienst berät Antragsteller aus den Herkunftsgebieten bzw. ihre Bevollmächtigten nach aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen. Nach wie vor besteht in diesem Bereich ein Beratungsbedarf. 6.096 Spätaussiedler aus den GUS-Staaten (einschließlich der Familienangehörigen) meldeten sich bundesweit im Jahr 2015, im Jahr 2016 waren es 6.572 Personen. Insgesamt führten wir im DRK-Landesverband Bremen in Punkto Familienzusammenführung 109 Beratungsgespräche. Schwerpunkt hier war eine Beratung bzgl. des 10. Gesetzes zur Änderung des Bundesvertriebenengesetzes.

## FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG VON FLÜCHTLINGEN

Seit mehreren Jahren kommen jedes Jahr mehr Flüchtlinge nach Deutschland, und damit auch ins Land Bremen. Die Menschen fliehen aus ihren Heimatländern vor Krisen und Krieg, aber auch vor Perspektivlosigkeit und Armut. Diese Fluchtgründe lassen sich

auch aus der Liste der Herkunftsländer herauslesen. Die meisten Asylbewerber kamen aus Syrien. Als Faustregel rechnet die Bremer Sozialbehörde damit, dass jeder vierte Flüchtling minderjährig ist. Hinzu kommen die sogenannten unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (UMA). Die meisten Flüchtlinge sind männlich und reisen allein. Wenig, aber dennoch, kommen auch Familien mit Kindern. Nachdem sie sich registrieren lassen und Bescheid über ihren Status als Flüchtlinge erhalten haben, stellen sie die Anträge für die Familienzusammenführung. Die Anzahl der Anträge ist immer noch enorm hoch, daher muss man auf den Termin bei der Deutschen Botschaften im Ausland ca. ein Jahr warten. Dieses lässt sich nach wie vor noch nicht vermeiden, und die Flüchtlinge müssen Geduld haben, bis die Familien zu ihnen nachreisen können. Insgesamt führten wir im DRK-Landesverband Bremen in Punkto Familienzusammenführung von und zu Flüchtlingen 257 Beratungsgespräche.

## SUCHDIENST DES ROTEN KREUZES

### NACHFORSCHUNGEN ZWEITER WELTKRIEG

Im Jahr 2016 gab's 16 Anfragen bzgl. vermisster Soldaten oder Zivilpersonen aus dem Zweiten Weltkrieg beim Landesnachforschungsdienst Bremen, hieraus sind drei Suchanträge entstanden, die wir zum Suchdienst München weitergeleitet haben.

### PERSONENSUCHE NACH KATASTROPHEN UND KONFLIKTEN SOWIE ROT- KREUZNACHRICHTEN

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die aufgrund bewaffneter Konflikte, Katastrophen oder anderer humanitärer Notlagen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten oder ihre Nächsten vermissen, sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen. Im Jahr 2016 wurden 50 Suchanträge gestellt. Des Weiteren wurden diesbezüglich 59 Personen konsultiert. Es wurden wichtige Punkte, die für die Suche sowie für Rotkreuznachrichten und Haftbescheinigungen sehr wichtig sind, abgesprochen, geklärt und an Suchdienst Standort München für die Bearbeitung weitergeleitet.

### HILFEN FÜR DIE DEUTSCH- STÄMMIGE PERSONEN UND DEREN FAMILIEN IM HERKUNFTSLAND

Im Rahmen des Hilfs- und Beratungsdienstes wurden wir in 75 Fällen um Hilfe bzw. Beratung oder Betreuungsmaßnahmen von Personen aus Ost- und Südosteuropa sowie von Flüchtlingen bzw. deren Angehörigen oder Freunden in Deutschland angefragt. Dabei ging es insbesondere um materielle Hilfen und Gesundheitshilfen in Form von Medikamenten, sonstigen medizintechnischen Hilfsmitteln und Heilbehandlungen.

### LANDESAUSKUNFTSBÜRO - DER EHRENAMTLICHE SUCHDIENST

Das Landesauskunftsbüro hat die Aufgabe, die organisatorischen, arbeitstechnischen und personellen Voraussetzungen für eine nationale Auskunftsstelle nach dem Genfer Abkommen zu schaffen, um im Krisen- und Katastrophenfall die Personenregistrierung von Betroffenen zeitnah über manuelle Kartenführung als auch über die DRK-Registrierungssoftware „Xenios“ durchführen zu können.

2007 wurde gemeinschaftlich von den drei DRK-Gliederungen im Lande Bremen vereinbart, dass die beiden Kreisverbände keine Kreisauskunftsbüros (KAB) vorhalten, sondern auf Grund der

Kleinheit das Landesauskunftsbüro (LAB) die Funktionen der KABs in den jeweiligen Kommunen mit übernimmt. Daher arbeitet das LAB eng mit den Bereitschaften der Kreisverbände in Bremen und Bremerhaven zusammen, im Einsatzfall haben die Kreisbereitschaftsleitungen die disziplinarischen Befugnisse gegenüber den ehrenamtlichen LAB-Mitgliedern.

Der Suchdienst ist als eigenständiger Bereich im Landesverband direkt bei der Landesgeschäftsführung angegliedert. 2016 hat das LAB-Team bei der Registrierung von Flüchtlingen 314 Stunden geleistet. Die regelmäßigen Dienstabende mit Aus- und Fortbildungsanteilen fanden auch 2016 jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat statt; der Dienstumfang betrug im Berichtsjahr 456 Stunden. Des Weiteren lag ein Schwerpunkt der Suchdienstarbeit in der Aus- und Fortbildung von Führungskräften mit zusätzlichen 672 Stunden.

Es wurden weitere gute Kontakte zu dem benachbarten KABs geknüpft und eine künftige Zusammenarbeit bei Ausbildung und Einsätzen vereinbart. So hat die ehrenamtliche LAB-Leitung Bremen auch am KAB-Leitungs-krafttreffen des DRK-LV Niedersachsen teilgenommen.

**ELVIRA BALANDINSKI**  
Leiterin Suchdienst/Landesauskunftsbüro



## DIE DRK-AUSLANDSHILFE

# Nothilfe, Wiederaufbau und langfristige Zusammenarbeit

54

## DAS ROTE KREUZ HILFT WELTWEIT

Wirbelstürme, Erdbeben oder Fluten können sehr schnell die Existenz hunderttausender Menschen bedrohen oder gar auslösen. Die Verluste und Schäden sind häufig enorm. Deshalb sind das Rote Kreuz und der Rote Halbmond so schnell wie möglich vor Ort, um für die Bevölkerung humanitäre Hilfe zu leisten. Aktuelle Beispiele für besonders verheerende Naturkatastrophen sind der Taifun Haiyan auf den Philippinen 2013 und die beiden schweren Erdbeben in Nepal 2015.

## HOFFNUNG GEBEN IN DER ZEIT NACH DER KATASTROPHE

Die erste, schnelle Hilfe bei Katastrophen ist wichtig, um die akuten Folgen in den Griff zu bekommen. Doch anschließend folgt der langfristige Wiederaufbau, bei dem das Deutsche Rote Kreuz mit seiner Erfahrung, seiner Infrastruktur und seinem Netzwerk nachhaltig unterstützt.

Die internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften haben mittlerweile umfangreiche Erfahrungen mit Programmen zu

Nachsorge und setzen diese weltweit ein. Internationale Standards werden mit den jeweiligen regionalen und kulturellen Eigenheiten der Region abgestimmt. Zuversicht und Hoffnung tragen zur Heilung und Stärkung der Menschen bei.

## HILFE ZUR SELBSTHILFE – UNSERE HUMANITÄR GEPRÄGTE ENTWICKLUNGS-ZUSAMMENARBEIT

Auf das DRK können die Menschen weltweit nicht nur in der akuten Nothilfe zählen, sondern auch bei langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, die sich immer an den humanitären Prinzipien ausrichtet.

Das DRK setzt sich dafür ein, dass die Betroffene nach einer Krise, einem Konflikt oder einer Katastrophe auch langfristig wieder eine Perspektive aufbauen und ihre Lebensbedingungen nachhaltigen verbessern können.

Hier engagiert sich das DRK vor allem in weniger entwickelten Ländern in Asien, Afrika, dem Mittleren Osten, der Karibik und in Südamerika. Es unterstützt dabei die besonders krisen- und katastrophenanfälligen Bevölkerungs-

gruppen, also vor allem Arme, Frauen, Kinder, Ältere sowie Menschen mit Behinderungen.

Durch Programme der Katastrophenvorsorge bereitet das DRK die Bevölkerung zum Beispiel in besonders gefährdeten Gebieten auf mögliche Katastrophen vor. Maßnahmen der Ernährungssicherung stellen den Ernährungsbedarf sicher und verbessern den Zugang zu Lebensmitteln. Durch Gesundheitsprogramme wird der Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung sichergestellt. Projekte der Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene schaffen einen dauerhaften Zugang zu sicheren Trinkwasserquellen und angemessenen Sanitärösungen und steigern das Hygienebewusstsein. Durch Maßnahmen zur Sicherung der Lebensgrundlagen ermöglicht das DRK besonders gefährdeten Haushalten Zugang zu Einkommen und Ressourcen zu erlangen, um die Grundbedürfnisse abdecken zu können.

In seiner Entwicklungszusammenarbeit kooperiert das DRK mit der Nationalen Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft vor Ort und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele.

## DIE DRK-AUSLANDSHILFE



55

### DIE GEMEINSCHAFT MACHT UNS STARK.

Die ersten, die nach einer Katastrophe Hilfe leisten, sind die Menschen vor Ort. Dank der über 17 Millionen Freiwilligen und Rotkreuz-/Rothalbmondhelfer weltweit kann die Sofort- und Nothilfe meist unmittelbar beginnen. Bei größeren Katastrophen fordert die nationale Gesellschaft zusätzliche Hilfe an, indem sie ein Hilfesuch an die Internationale Föderation der 190 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schickt. Diese koordiniert, welche Hilfsmaßnahmen von welcher nationalen Gesellschaft geleistet werden. In Kriegs- und Konfliktregionen übernimmt die nationale Gesell-

schaft oder das Internationale Komitee vom Roten Kreuz die Leitung der Hilfsoperationen.

### VORTRAG IM AUSWANDE- RERHAUS

Wie die Auslandshilfe des Deutschen Roten Kreuzes konkret abläuft, schilderte anschaulich und detailliert der stellvertretende Generalsekretär und Leiter des Bereiches Hilfsorganisation beim Bundesverband des Deutschen Roten Kreuzes Dr. Johannes Richter am 6. Oktober 2016 im Deutschen Auswandererhaus. Er arbeitet seit 1988 für das DRK und ist auch heute noch regelmäßig im Ausland tätig. Während allerdings vor 20 Jahren noch die meisten

Einsätze bei Naturkatastrophen stattfanden, ist die Auslandshilfe inzwischen fast nur noch bei Konflikten tätig. Aufgrund der einseitigen Berichterstattung der Medien konzentriert sich die Öffentlichkeit zwar nur auf Syrien, aber tatsächlich gibt es rund 50 Konflikte weltweit.

Der Referent ging insbesondere auf die aktuell sich ändernden Herausforderungen durch beispielsweise klimatische Änderungen oder neue Formen der Kriegsführung ein. Zum Schluss erläuterte er auch die Tätigkeitsfelder, Zugangsvoraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten als Auslandsdelegierter für das Deutsche Rote Kreuz.

## VOR ORT IN DER SEESTADT

# Mitwirken!

## UNTERSTÜTZUNG DURCH FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN UND SPENDEN!

Als gemeinnützige Organisation hilft das DRK entsprechend seiner satzungsmäßigen Aufgaben traditionell allen Menschen in sozialen Problemlagen. Dabei wird besonderer Wert auf die Einhaltung der Grundsätze des DRK gelegt. Ein wesentlicher Aspekt der Hilfe ist die Hilfe zur Selbsthilfe. So werden Abhängigkeiten vermieden und jeder entsprechend seiner persönlichen Ressourcen gefördert.

Besonders am Herzen liegt dem Kreisverband die Hilfe direkt in unserer Region. So wird sichergestellt, dass Ihre persönliche Unterstützung direkt vor Ort hilft. Vielen Dank, dass Sie uns helfen helfen!

## DER MENSCH IM MITTELPUNKT – EHRENAMT BEIM ROTEN KREUZ

Viele Talente und eine Idee: Menschen in Not helfen. Darum geht es beim DRK. Und es freut uns, dass Sie sich dafür interessieren. Denn Sie werden gebraucht.

So vielfältig wie die Talente unserer ehrenamtlichen Helfer sind auch die Gelegenheiten, beim

DRK aktiv zu werden. Neben dem Engagement in den Rotkreuzgemeinschaften, können sich Freiwillige, selbst ohne eine Mitgliedschaft beim DRK – ganz nach ihren persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten – auch projektgebunden, fachlich spezialisiert oder kurzfristig als Unterstützung im Notfall einbringen:

Egal wofür Sie sich entscheiden: Mitmachen kann jeder, der anderen helfen will. Niemand braucht Vorkenntnisse, denn wir schulen alle, die sich engagieren möchten. Wer schon Erfahrungen hat, kann sein Wissen bei uns vertiefen und sich spezialisieren.

Das erwartet Sie beim DRK

- ☐ **Gemeinsam helfen:** Sie werden Teil einer starken Gemeinschaft. Ansprechpartner vor Ort stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
- ☐ **Freie Zeiteinteilung:** Sie entscheiden selbst, wie viel Zeit Sie für Ihre Tätigkeit beim DRK investieren.
- ☐ **Stärken fördern:** Zusammen mit Ihnen wählen wir Aufgaben aus, die zu Ihren persönlichen Stärken und Erfahrungen passen. In Aus- und Weiterbildungen schulen wir Sie weiter.
- ☐ **Schutzmaßnahmen und Absicherung:** Die Sicherheit unserer Aktiven hat oberste Pri-

orität! Dafür sorgen vielfältige Schutzmaßnahmen. Sollte doch einmal etwas passieren, sind Sie über uns versichert.

- ☐ **Auslagenerstattung:** Das freiwillige Engagement beim DRK ist unentgeltlich. Kosten aber sollten Ihnen dadurch nicht entstehen. Wir erstatten Fahrtkosten und Verpflegung bei Einsätzen und Fortbildungen. Bei Diensten, für die wir eine Refinanzierung erhalten, können wir eine Aufwandsentschädigung weitergeben.
- ☐ **Auszeichnungen und Wertschätzung:** Ihr Engagement verdient Wertschätzung! Dazu gehören beispielsweise kostenlose Qualifizierungen, aber auch Urkunden und – für die besonders Tüchtigen – Auszeichnungen.

Das Besondere: Ehrenamtliche beim DRK gehören einer weltweiten humanitären Bewegung an, die seit über 150 Jahren Menschen in Not hilft. Bei allem, was sie tut, unterscheidet sie nicht nach Freund oder Feind. Sie fragt auch nicht, woher jemand kommt oder an was er glaubt. Was allein zählt, ist die Menschlichkeit. Diese Überzeugung trägt alle Freiwilligen der 190 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Das sind weltweit mehr als 13 Millionen Menschen, allein in Deutschland über 400.000.



## VOR ORT IN DER SEESTADT



57

Machen auch Sie mit! Werden Sie Teil der Rotkreuz-Familie. Wir in Bremerhaven freuen uns auf Sie.

### DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ ALS ARBEITGEBER

Das DRK in Bremerhaven bietet mehr als 200 Menschen einen Arbeitsplatz. Dabei gibt es die Möglichkeit von Vollzeitstellen mit 39 Arbeitsstunden pro Woche oder auch in Teilzeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Der Kreisverband nutzt den Manteltarif des DRK-Reformtarifvertrages; die Bezahlung erfolgt qualifikationsgerecht nach berufsspezifischen Entgeltgruppen. Die betriebliche Altersvorsorge wird

über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) dargestellt.

Der Betriebsrat ist als Arbeitnehmervertretung mit neun Mitgliedern aktiv. Die Personalabteilung steht für Fragen rund um die Mitarbeit im Roten Kreuz Bremerhaven zur Verfügung.

Das DRK fördert die Gesundheit seiner Mitarbeiter mit einem Zuschuss für ein Fitnessstudio. Fort- und Weiterbildungen werden gefordert und gefördert.

Die Bereiche Arbeitssicherheit und Hygiene sind fester Bestandteil im DRK-Kreisverband Bremerhaven. Ebenso steht eine Betriebsärztin zur Verfügung. Die

Bereiche Kinderschutz und Datenschutz werden im DRK der Seestadt ebenfalls zentral begleitet.

Gemeinsam mit der Kreisgeschäftsführung haben die Leitungskräfte des Verbandes Ende 2016 Prinzipien für die Zusammenarbeit und der Leitung im DRK Bremerhaven konzipiert. Nun gilt es für die Leitungskräfte, eine solche Arbeitsplatzkultur in den Alltag zu überführen und gemeinsam in den Teams umzusetzen. Dabei geht es u.a. um eine vertrauensvolle, wertschätzende und motivierende Arbeitsatmosphäre.

Werden Sie Teil unseres Rotkreuz-Teams und gestalten Sie mit uns gemeinsam Ihre Zukunft!

## VOR ORT IN DER SEESTADT

---

### BUNDESFREIWILLIGEN-DIENST UND FREIWILLIGES SOZIALE JAHR IN DER SEESTADT

Das DRK Bremerhaven bietet jungen Menschen zwischen 17 und 26 die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres sozial zu engagieren und sich praktisch auszuprobieren. Einsatzstellen im Kreisverband Bremerhaven gibt es in der Pflege, in der Ersten Hilfe oder in den pädagogischen Hilfen.

Möchtest Du ...

- [ Dich beruflich orientieren?
- [ auf eigenen Beinen stehen?
- [ erproben, ob Dir soziale Arbeit Spaß bringt?
- [ einen Einblick in den sozialen Dienst bekommen?
- [ mitreden können?
- [ Wartezeiten sinnvoll überbrücken?

Dann bewirb Dich um einen Platz im BFD oder FSJ beim DRK. Wir freuen uns, Dich ein Jahr begleiten zu können!

#### PRINZIPIEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT IM DRK BREMERHAVEN

- [ Rotkreuzler sein: Die Ziele des DRK verfolgen und nach den Werten des DRK leben.
- [ Authentizität und Transparenz: Wir arbeiten und kommunizieren offen, klar und nachvollziehbar.
- [ Loyalität und Respekt: Wir handeln gemeinschaftlich und begegnen uns jederzeit auf Augenhöhe.
- [ Wertschätzung und Fairness: Wir achten uns und berücksichtigen unsere gegenseitigen Bedürfnisse. Dabei pflegen wir eine lösungsorientierte Feedback-Kultur.
- [ Zuverlässigkeit und Vertrauen: Wir halten uns an Absprachen und stehen zu unserem Wort.
- [ Qualität und Professionalität: Wir pflegen einen hohen eigenen Anspruch an unsere Leistungen, um die Wertigkeit unserer Arbeit sicherzustellen.

#### PRINZIPIEN FÜR LEITUNG IM DRK BREMERHAVEN

- [ Werte- und Zielorientierung: Wir denken und handeln entsprechend der gemeinsamen Vereinbarungen und Rahmenbedingungen.
- [ Vorbildfunktion und Verantwortung: Wir handeln nach unseren Prinzipien für die Zusammenarbeit und sind uns der Wirkung unseres Handelns bewusst.
- [ Mitarbeiter motivieren, fördern und fordern: Wir glauben an unser Team und unterstützen die Mitarbeiter bei der professionellen Ausübung ihrer Aufgaben.
- [ Netzwerker und Bindeglied sein: Wir kommunizieren nach innen und außen und pflegen einen intensiven Austausch.
- [ Unternehmerisch denken und handeln: Wir arbeiten menschenzugewandt und ressourcenorientiert miteinander.
- [ Visionär und Umsetzer sein: Wir fördern Innovation und arbeiten aktiv und kontinuierlich an Verbesserungen.

**KREISGESCHÄFTSSTELLE BREMERHAVEN**

Kreisgeschäftsstelle   Verwaltung	0471 309404 -0 info@drk-bremerhaven.de	Borriesstraße 37 27570 Bremerhaven
Ehrenamt   Fördermitglieder   Spenden	0471 309404 -40 info@drk-bremerhaven.de	Borriesstraße 37 27570 Bremerhaven
Jobs im DRK Bremerhaven	0471 309404 -0 bewerbung@drk-bremerhaven.de	Borriesstraße 37 27570 Bremerhaven
BFD und FSJ	0421 43638 -0 info@drk-lv-bremen.de	Henri-Dunant-Straße 2 28329 Bremen
Presse   Öffentlichkeitsarbeit	0471 309404 -35 presse@drk-bremerhaven.de	Borriesstraße 37 27570 Bremerhaven

**HILFSORGANISATION**

Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung	0471 308360 -10 erste-hilfe@drk-bremerhaven.de	Am Parkbahnhof 11 27580 Bremerhaven
Sanitätsdienst   Blutspende	0471 309404 -50 info@drk-bremerhaven.de	Borriesstraße 37 27570 Bremerhaven
Rotkreuzleitung	0471 308360 -20 rotkreuzleitung@drk-bremerhaven.de	Am Parkbahnhof 11 27580 Bremerhaven
DRK-Suchdienst	0421 43638 -18 info@drk-lv-bremen.de	Henri-Dunant-Straße 2 28329 Bremen
DRK-Blutspendedienst NSTOB	0800 1194911 info@bsd-nstob.de	Eldagsener Straße 38 31830 Springe

**PFLEGE UND HILFEN FÜR ÄLTERE UND KRANKE MENSCHEN**

Pflegeverwaltung   Hausnotruf	0471 308360 -0 pflege@drk-bremerhaven.de	Am Parkbahnhof 11 27580 Bremerhaven
Sozialstation Nord   Am Parkbahnhof	0471 308360 -0 pflege@drk-bremerhaven.de	Am Parkbahnhof 11 27580 Bremerhaven
Sozialstation Nord   Langen	04743 34496683 pflege@drk-bremerhaven.de	Debstedter Straße 26-30 27607 Geestland
Sozialstation Süd   Altonaer Straße	0471 80077311 pflege@drk-bremerhaven.de	Altonaer Straße 4-6 27570 Bremerhaven
Sozialstation Süd   Beverstedt	04747 9189997 pflege@drk-bremerhaven.de	Logestraße 9 27616 Beverstedt

**KINDERTAGESSTÄTTEN**

Kita Folkert-Potrykus-Straße Krippe   Elementarbereich   Hort	0471 49875 kita-fps@drk-bremerhaven.de	Folkert-Potrykus-Straße 1 27568 Bremerhaven
Kita Lange Straße Alterserweiterte Gruppe   Elementarbereich	0471 81090 kita-lange-strasse@drk-bremerhaven.de	Lange Straße 93 27580 Bremerhaven
Kita Großer Blink Elementarbereich	0471 83271 kita-grosser-blink@drk-bremerhaven.de	Großer Blink 4 27580 Bremerhaven
Kita Eisenbahnstraße Krippe	0471 30856851 kita-eisenbahnstrasse@drk-bremerhaven.de	Eisenbahnstraße 8 27580 Bremerhaven

**ANGEBOTE UND HILFEN FÜR FAMILIEN**

Familienzentrum Folkert-Potrykus-Straße	0471 3098544 familienzentrum@drk-bremerhaven.de	Folkert-Potrykus-Straße 1 27568 Bremerhaven
Ambulante Jugend- und Familienhilfe	0471 30942791 familienhilfe@drk-bremerhaven.de	DLZ Grünhöfe   Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven
Schuldnerberatung	0471 309696 -26 schuldnerberatung@drk-bremerhaven.de	Prager Straße 77 27568 Bremerhaven

**HILFEN UND BETREUUNG FÜR PSYCHISCH KRANKE ERWACHSENE UND GEISTIG UND MEHRFACH BEHINDERTE MENSCHEN**

Ambulant Betreutes Wohnen	0471 309696 -0 betreutes-wohnen@drk-bremerhaven.de	Prager Straße 75 27568 Bremerhaven
Ambulant Betreutes Wohnen	0471 30946797 betreutes-wohnen@drk-bremerhaven.de	Georgstraße 31 27570 Bremerhaven
Ambulant Betreutes Wohnen	04747 9189999 betreutes-wohnen@drk-bremerhaven.de	Logestraße 9 27616 Beverstedt



Kreisverband Bremerhaven e.V.  
Kreisgeschäftsstelle  
Borriesstraße 37  
27570 Bremerhaven

Telefon 0471 309404 -0  
info@drk-bremerhaven.de  
www.drk-bremerhaven.de

Spendenkonto  
IBAN: DE96 2925 0000 0002 8051 11  
BIC: BRLADE21BRS  
Weser-Elbe Sparkasse

#### IMPRESSUM UND FOTONACHWEIS

##### DEUTSCHES ROTES KREUZ KREISVERBAND BREMERHAVEN E.V.

- |                          |                |
|--------------------------|----------------|
| [ Vorsitzender           | Henner Naumann |
| [ Kreisgeschäftsführerin | Sigrun Deneke  |

##### FOTONACHWEIS

- |  |   |
|--|---|
| [ DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V., Fotograf: Thorben Hofmann | Titel, Seite 3, 6, 13, 16, 22, 23, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 48, 60 |
| [ DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V., Fotograf: Reinhard Wirtz  | Seite 9, 15   |
| [ DRK-Kreisverband Bremerhaven e.V., Fotograf: Sven Jachens    | Seite 20, 57  |
| [ DRK / drk-wb.de, Fotograf: Andre Zelck                       | Seite 40, 42, 47  |
| [ IKRK / drk-bildarchiv.de, Fotograf: Jon Björgvinsson         | Seite 53  |
| [ DRK / drk-bildarchiv.de, Fotograf: Frederik Barkenhammar     | Seite 55  |

##### REDAKTION

- [ Kreisgeschäftsführerin Sigrun Deneke
- [ Alle Rechte, Druckfehler, Irrtümer vorbehalten.
- [ Bremerhaven, Oktober 2017